

Monographie der Dynastinae  
4. Tribus: Pentodontini von Australien und Neu-Zeeland  
(Coleoptera)

Von

S. ENDRÓDI

(Eingegangen am 10. September, 1973)

ABSTRACT: As a supplement to the part on Pentodontini in the author's serial work "Monographie der Dynastinae", an identification key to the species occurring in Australia and New Zealand is given, and a translation into German of identification keys to the species (with some supplementary data) within the genera, originally published in P. B. CARNE: "Systematic Revision of the Australian Dynastinae" (Melbourne, 1957). The majority of Figures of the parameres are also after CARNE.

Es ist leider unmöglich auch diesen Teil meiner Monographie in der Weise zu bearbeiten, wie ich bei allen bisher behandelten Gruppen getan habe. Der Grund ist in erster Reihe das weitgehende Fehlen vom ausreichenden Material. Es gibt eine ganze Reihe von Arten, die mir in natura ganz unbekannt geblieben sind und andere kenne ich nur in wenigen Exemplaren. Auch die Kenntnisse der Dynastinen-Fauna von Australien sind noch sehr lückenhaft, da die Weibchen anscheinend sehr selten sind, oder sie sind innerhalb der Gattungen einander so ähnlich, dass sie oft kaum zu unterscheiden sind; von den bisher beschriebenen 149 Arten sind die Weibchen nur bei 84 Arten bekannt. Es wird noch eine harte Arbeit notwendig, bis die fehlenden Weibchen eingesammelt und identifiziert werden können.

Andererseits liegt eine grosse monographische Arbeit von Kollegen P. B. CARNE (Canberra) vor, die nicht vor langer Zeit erschienen ist und die die bisherigen Kenntnisse über diese Unterfamilie vollkommen beinhaltet: Systematic Revision of the Australian Dynastinae. Die schöne Arbeit, mit 284 Seiten, 605 Abbildungen und 24 Verbreitungskarten, ist von der Division of Entomology der Commonwealth Scientific and Industrial Research Organisation in Melbourne, im Jahre 1957 herausgegeben worden.

Damit aber dieser Teil von meiner Monographie nicht gänzlich fehlt, erlaubte mir Kollege CARNE liebenswürdiger Weise, dass ich den grössten Teil seiner Bestimmungstabellen der Arten wörtlich, oder mit kleinen Abänderungen in Deutsch wiedergebe und seine Parameren-Abbildungen übernehme. Bei den wenigen Tabellen und Abbildungen, die von mir stammen, fügte ich die Bemerkung "original" zu, alles andere wurde von der oben erwähnten Arbeit von P. B. CARNE entnommen. Es sei mir erlaubt, dass ich meinem lieben Kollegen CARNE auch an dieser Stelle herzlich danke.

Für die zahlreichen Gattungen stellte ich auf Grund von teilweise anderen Eigenschaften eine eigene Bestimmungstabelle zusammen, in welcher ich - wie auch bei den bisher bearbeiteten Gruppen - die meisten Eigenschaften der Mundteile nicht in Betracht gezogen habe. Diese Tabelle stützt sich natürlich stark auf die Eigenschaften der Männchen, eben weil noch sehr viele Weibchen unbekannt sind, ich fügte aber möglichst viel Kennzeichen der Weibchen dazu.

Während meinen vorarbeiten habe ich gelegenheit gehabt, verschiedene Typen zu untersuchen, von welchen ich die untenstehenden als Lectotypen designierte:

- Pericoptus stupidus SHARP ♂: Otago, Hutton; und Typenzettel von SHARP; im Museum Nat. d'Hist. Nat. in Paris, im folgenden mit MP verkürzt.
- Pimelopus nothus BURMEISTER ♂: West-Australien, Preiss; in der BURMEISTER Sammlung der Universität in Halle; im folgenden mit UH verkürzt.
- Pimelopus (Neodon) laevis BURMEISTER ♀: West-Australien, Preis; im UH.
- Heteronychus (Metanastes) australis FAUVEL ♀: lilarosa Papierscheibe mit der Zahl 753/67 und handschriftlich Heteronychus australis FVL; im MP.
- Neocnemis (Neatocnemis) punctata SHARP ♂: Swan River, sowie Typen- und Sammlungszettel von D. SHARP; im MP.
- Nephrodopus enigma SHARP ♂: Cape York, sowie Typen- und Sammlungszettel von D. SHARP; im MP.
- Teinogenys nitidus SHARP ♂: West australia, sowie Typen- und Sammlungs-Zettel von D. SHARP; im MP.
- Corynophyllus haroldi SHARP ♂: ohne Fundort, Typen- und Sammlungs-Zettel von D. SHARP; im MP.
- Corynophyllus major SHARP ♂: ohne Fundort, Typen- und Sammlungs-Zettel von D. SHARP; im MP.
- Cavonus armatus SHARP ♂: N.S.W., sowie Typen- und Sammlungs-Zettel von D. SHARP; im MP.
- Novapus crassus SHARP ♀: Australia, K. George Sud., sowie Typen- und Sammlungs-Zettel von D. SHARP; im MP.
- Novapus simplex SHARP ♂: West-Australia, sowie Typen- und Sammlungs-Zettel von D. SHARP; im MP.
- Isodon (Trissodon) laevigatus BURMEISTER ♂: Holl. nov. occ. Pr., im UH.
- Isodon (Trissodon) curtus BURMEISTER ♂: Holl. nov. occ. Pr., im UH.
- Isodon (Trissodon) laticollis BURMEISTER ♂: Holl. nov. occ. Pr., im UH.
- Phileurus (Semanopterus) subcostatus CASTELNAU ♀: subcostatus CASTELN. Australie; im MP.

Ausser diesen meldete ich bereits die Designation der Lectotypen. bzw. Neotype bei den Papuanischen Pentodontini (Pacific Ins., 13 (2): 243-320; 1971):

Dipelicus montrouzieri MONTROUZIER ♂: Neu-Caledonien, aus der Sammlung von FAIRMAIRE im MP: Neotype.

Dipelicus duplex SHARP ♂: P. DENISON, sowie Typen- und Sammlungs-Zettel von D. SHARP; im MP: Lectotype.

Dipelicus optatus SHARP ♂: Cape York, sowie Sammlung-Zettel von D. SHARP; im MP: Lectotype.

#### Bestimmungstabelle der Gattungen<sup>+</sup>

- 1 (4) Gattungen aus New-Zealand, sie kommen nur an diesen Inseln vor.
- 2 (3) Hinterschenkel sehr stark verdickt, auch die Hinterschienen stark erweitert, der obere Enddorn der letzteren beilförmig, die Spitze breit abgestutzt. Mandibeln aussen ohne Zähne, schmal und lang, den Clypeus nach vorn deutlich überragend, die Spitze abgerundet. Fühler 10-gliedrig, die Fahne auch beim Männchen kurz. Stirn mit oder ohne Querkiel. Halsschild beim Männchen mit einem apikalen Tuberkel, hinter diesem schwach oder stärker vertieft. Flügeldecken glatt oder nur fein punktiert. Pygidium beim Männchen stark gewölbt, mehr oder weniger stark bauchwärts eingezogen, bei den Weibchen weniger stark gewölbt. Vordertarsen auch bei den Männchen nicht verdickt

##### 1. Pericoptus BURMEISTER

- 3 (2) Hinterschenkel und Hinterschienen nicht stark verdickt, beide Endorne der letzteren schmal, zugespitzt, die Spitze an der Aussenseite dreieckig ausgezogen. Mandibeln aussen mit 3 Zähnen. Fühler 10-gliedrig, die Fahne kurz. Stirn (♀!) flach, ohne jede Erhabenheit. Halsschild mit einem stumpfen apikalen Tuberkel, die Oberfläche hinter diesem unscheinbar vertieft. Flügeldecken grob punktiert. Pygidium in der Mitte eingedrückt

##### 2. Carneiola gen. nov.

- 4 (1) Gattungen vom kontinentalen Australien, sie kommen in New-Zealand nicht vor und nur wenige sind auch in der papuanischen Region anzutreffen.
- 5 (24) Vordertarsen der Männchen mehr oder weniger stark verdickt, mindestens aber die Klauen dieser Tarsen ungleich geformt. Die Fühlerfahne bei den Männchen nie verlängert.
- 6 (15) Halsschild einfach gewölbt, ohne Grube, Tuberkel oder Höhner. Die Weibchen sind den Männchen weitgehend ähnlich.
- 7 (8) Clypeus zugespitzt, beiderseits leicht bogenförmig ausgerandet. Stirn und Scheitel mit je einer feinen queren Naht oder Kielchen. Halsschild glatt oder nur äußerst feinpunktiert. Flügeldecken mit gepaarten Punktstreifen. Am Propygidium befinden sich 2 Stridulationsstreifen. Zwischen dem basalen und mittleren Auszenszahn der Vorderschienen mit oder ohne akzessorisches Zähnchen. Vordertarsen der Männchen verdickt, die innere Klaue breit, stark gekrümmt. Vorwiegend äthiopische und orientalische Arten, 2 von diesen wurden auch nach Australien eingeschleppt. 9-17 mm.

##### 3. Heteronychus BURMEISTER

<sup>+</sup> Original.

- 8 (7) Mit der obigen Kombination nicht übereinstimmend.
- 9 (10) Den Heteronychus-Arten sehr ähnlich, die Spitze des Clypeus aber abgestutzt, mit 2 steil aufgebogenen dreieckigen Zähnen. Hierher ein Teil der Gattung Metanastes ARROW, auch bei den Männchen mit einfach gewölbtem Halsschild, siehe noch unter No. 18 (19).
- 10 (9) Clypeus nicht mit 2 aufgebogenen Zähnen an der Spitze. Vordertarsen der Männchen schwach verdickt, fallweise fast nur die Vordeklaue asymmetrisch.
- 11 (12) Mandibeln neben dem Clypeus breit vorstehend, stark zweizählig, der Clypeus an der Spitze zweilappig. Stirn mit 1 Tuberkel. Halsschild fast ganz glatt. Flügeldecken ohne Punktstreifen. Propygidium ohne Stridulationsapparat. Alle Tarsen kurz, die vordersten wenig stärker als die übrigen, die innere Klaue stark gekrümmt und gespalten. 15-20 mm.

#### 4. Hyphoryctes BLACKBURN

- 12 (11) Mandibeln aussen einfach gerundet oder mit 2-3 kleinen Zähnen. Auch sonst mit der obigen Kombination nicht übereinstimmend.
- 13 (14) Mandibeln aussen einfach gerundet. Hierher einige Arten der Gattungen Adoryphorus BLACKBURN (siehe No. 73/74) und Anomalomorpha ARROW (siehe No. 74/73).
- 14 (13) Mandibeln an der Spitze mit 2 kleinen Zähnen, sie sind aber aussen gerundet, einige Arten der Gattung Pimelophus ERICHSON (siehe No. 55/56).
- 15 (6) Halsschild bei den Männchen mit deutlichen, oft starken Unebenheiten.
- 16 (17) Clypeus (bei der einzigen, nach Australien eingedrungenen Art, P. woodlarkiana MONTR.) breit abgestutzt, die beiden Vorderecken scharf, zahnchenförmig, Stirn beim Männchen mit langem Horn, Buckel des Halsschildes hoch, hornartig nach vorn ausgezogen, beiderseits der grossen Absturzfläche mit je 1 scharfen Höcker. Stridulationskielchen am Propygidium zerstreut. Vordertarsen mässig stark verdickt, die innere Klaue stark gekrümmt und gespalten. ♀: Stirn mit 1 Tuberkel, Halsschild weit hinter dem Vorderrande mit einem Höcker, welcher mit dem Vorderrande durch eine schmale Absturzfläche verbunden ist, Vordertarsen dünn, einfach. 16-32 mm.

#### 5. Papuana ARROW

- 17 (16) Clypeus anders geformt.
- 18 (19) Vordertarsen der Männchen stark verdickt. Spitze des Clypeus abgestutzt, beiderseits der Mitte mit je 1 steil aufgebogenen dreieckigen Zahn. Stirn mit 2, von einander ziemlich weit entfernten Höcker. Halsschild mikroskopisch fein punktiert, oft mit anteromedianen Tuberkel. Die Punkte der Flügeldecken genabelt. Stridulationskielchen zerstreut, selten 2 Streifen bildend. ♀: Tuberkeln der Stirn sehr schwach. Halsschild einfach gewölbt, ohne Spur von Tuberkeln. Vordertarsen dünn, die Klauen einfach, gleichgeformt. 12-20 mm.

#### 6. Metanastes ARROW

- 19 (18) Vordertarsen der Männchen schwach verdickt, oder nur die Vorderklauen mehr oder weniger leicht ungleich. Die nachfolgenden Gattungen gehören eher in die nächste Gruppe: 24/5), wo sie nochmals angeführt erscheinen.
- 20 (21) Mandibeln aussen einfach gebogen. Clypeus zur Spitze stark verengt, die Spitze mehr oder weniger stark aufgebogen. Propygidium ohne Stridulationsapparat: Semanopteris HOPE, siehe noch No. 65(64).

- 21 (20) Mandibeln aussen gezähnt, oder lappenartig artikuliert.
- 22 (23) Halsschild der Männchen mit grosser Absturzfläche, welche hinten durch einen Buckel begrenzt ist. Kopf mit einem Hörnchen: Pimelopus nothus BURMEISTER, siehe noch No. 55 (56).
- 23 (22) Halsschild bei den Männchen in der Mitte des Vorderrandes mit 1 Tuberkel und hinter diesem mit 1 mehr oder weniger grossen Grube. Halsschild der Weibchen ähnlich, oder einfach gewölbt, Neodon CARNE, siehe noch No. 56 (55).
- 24 (5) Vordertarsen auch bei den Männchen dünn, die Vorderklauen einfach, gleichgeformt oder nur sehr schwach asymmetrisch.
- 25 (26) Hinterrand des Propygidiums nach hinten ausgezogen, dadurch das Pygidium schmal (kurz). Hinterschenkel stark verdickt, die Hinterschienen zur Spitze stark, fast dreieckig erweitert. Propygidium mit Stridulationsapparat. Vorderschienen mit 3 Aussenzähnen. Kopf der Männchen mit 1 dreieckigen Horn, der Halsschild meist mit einem 2-3-spitzigen Buckel. Kopf der Weibchen mit 1 dreieckigen oder abgerundeten Platte, Halsschild unbewaffnet (bei den australischen Arten dicht punktiert). 12-25 mm.

#### 7. Dipelicus HOPE

- 26 (25) Hinterrand des Propygidiums nach hinten nicht ausgezogen, daher das Pygidium normal breit (lang).
- 27 (28) Vorderschienen mit 2 Aussenzähnen. Fühler 9-gliedrig, die Fahne beim Männchen so lang wie der Stiel, bei den Weibchen viel kürzer. Clypeus abgerundet, Mandibeln aussen gerundet, vorstehend. Stirn unbewaffnet. Halsschild mit oder ohne einen anteromedianen Tuberkel und Vertiefung. Halsschild und Flügeldecken deutlich punktiert, die Punkte der letzteren schwach gereiht. Propygidium ohne Stridulationsapparat. Schwarz. 8-12.5 mm.

#### 8. Neatocnemis PRELL

- 28 (27) Vorderschienen mit 3 Aussenzähnen, zu welchen sich fallweise noch kleine akzessorische Zähnen gesellen können. Selten (Männchen von Cheiroplatys-Arten) sind die 2 apikalen Zähne verschmolzen und einen breiten Lappen bildend.
- 29 (30) Auf der Scheibe der Flügeldecken steht hinter dem Schildchen je 1 kurzes, scharfspitziges Hörnchen. Stirn des Männchens mit 1 Querleiste, welche in der Mitte leicht erhoben ist. Das postapikale Horn des Halsschildes stark, nach hinten gebogen, die seitlichen Tuberkel (beiderseits 1) kegelförmig. Hinterschenkel sehr stark verdickt, Hinterschienen kurz, zur Spitze stark, dreieckig erweitert. In der Regel gelb, die Flügeldecken schwarz, selten ganz dunkel (N. enigma ab. niger LEA). ♀ unbekannt. 12-16 mm.

#### 9. Nephrodopus SHARP

- 30 (29) Flügeldecken ohne aufstehende Hörnchen auf der Scheibe, auch sonst von der obigen Kombination abweichend.
- 31 (52) Fühlerfahne der Männchen bedeutend länger als bei den Weibchen, meist länger als alle übrigen Glieder zusammen (bei den Weibchen etwa so lang wie die Geissel ohne Basalglied).
- 32 (35) Kopf mit einem Horn, Halsschild bis zum Hinterrand ausgehöhlt.
- 33 (34) Clypeus sehr breit, die Spitze breit abgestutzt, nicht ausgerandet. Mandibeln aussen gerundet, fast ganz bedeckt. Die sehr umfangreiche Grube des Halsschildes beiderseits hoch lappenförmig begrenzt, am Vorderrande mit einem kleinen Tuberkel. Schwarz. ♀ unbekannt. 15-20 mm.

#### 10. Phylliocephala BLACKBURN

- 34 (33) Clypeus mässig breit, die ziemlich schmale Spitze, sowie die vordere Hälfte der Seiten leicht ausgerandet. Mandibeln aussen gerundet, vorstehend. Das Kopfhorn der Männchen kurz, an der Basis breit, vorn abgeflacht. Halsschild ähnlich wie bei der vorigen Gattung, am Vorderrande sind aber 2 kleine Höckerchen neben einander zu unterscheiden. Rotbraun. ♀ unbekannt. 15-18 mm.

11. Xynedria BLACKBURN

- 35 (32) Kopf mit 1 mehr oder weniger schwachen Stirnkiel, oder mit 1 Tuberkel oder Platte; falls der Tuberkel als ein Hörnchen beurteilt werden könnte, dann erreicht die Halsschildgrube weit nicht den Hinterrand.

- 36 (39) Die Stirn ist mit 1 Tuberkel oder 1 kleinen Platte, bzw. Querkiel bewaffnet.

- 37 (38) Die Seiten der langen Fühlerfahne bei den Männchen fast parallel. Clypeus abgerundet, mehr oder weniger breit konvex gebogen. Mandibeln aussen gerundet, von oben fallweise sichtbar. Die Bewaffnung an der Stirn fallweise erloschen. Halsschild meist mit 1 mehr oder weniger starken Vertiefung, selten einfach gewölbt. Die Punktierung der Flügeldecken sehr verschieden. Die 3 Aussenzähne der Vorderschienen schlank und scharf. Rotbraune, schwarze oder zweifarbige Arten. Die wenige Weibchen sind den schwachen Männchen ähnlich. 11-19 mm.

12. Teinogenys SHARP

- 38 (37) Die Fühlerfahne bei den Männchen zur Spitze stark erweitert, etwa im apikalen Drittel am breitesten. Clypeus meist länglich, zur Spitze mehr oder weniger stark verengt, die Spitze selbst abgestutzt oder ausgerandet, nur selten schwach konvex gebogen. Stirn mit 1 Tuberkel oder mit 1 oft 2-spitzigen Plättchen. Mandibeln aussen gerundet, seitlich vorstehend. Halsschild mit einem apikalen Tuberkel, hinter diesem mehr oder weniger umfangreich vertieft. Flügeldecken meistens punktiert-gestreift. Bauchseite dicht weiss oder gelb behaart. Rotbraun, schwarz oder zweifarbig. 12-20 mm.

13. Corynophyllus HOPE

- 39 (36) Stirn auch bei den Männchen unbewaffnet, oder nur mit 1 schwachen Querkiel.

- 40 (47) Spitzenrand des Halsschildes ganz oder teilweise hautartig gesäumt.

- 41 (42) Die Mandibeln sind aussen gerundet, durch den breiten Clypeus bedeckt, die Seiten des letzteren konvex gebogen. Die Fühlerfahne der Männchen kaum so lang wie die übrigen Glieder zusammen. Der Stirnkiel deutlich. Der Apikaltuberkel des Halsschildes und die rundliche Vertiefung klein. Flügeldecken sehr fein, verworren punktiert. Glänzend schwarz. ♀: unbekannt. 14 mm.

14. Orthocavonus CARNE

- 42 (41) Die Mandibeln sind neben dem nach vorn verjüngten Clypeus vorstehend, von oben mehr oder weniger deutlich sichtbar, oder sonst von den obigen Angaben abweichend.

- 43 (44) Apikalrand des Pygidiums kahl. Clypeus zur Spitze verengt, die Spitze aufgebogen und seicht ausgerandet. Stirnkiel meist schwach oder auch undeutlich. Die Fühlerfahne bei den Männchen länger als die übrigen Glieder zusammen. Halsschild punktiert, bei den Männchen mit einem apikalen Tuberkel und mit einer Vertiefung. Flügeldecken punktiert. Kopf und Halsschild bei den Weibchen unbewaffnet. Schwarz. 11-19 mm.

15. Epironastes CARNE

- 44 (43) Apikalrand des Pygidiums lang bewimpert, die Spitze des Clypeus meist nicht aufgebogen. Hierher 2 sehr nahe verwandte Gruppen, die CARNE in der Syst. Rev. folgendermassen trennt:
- 45 (46) Die Seiten des Clypeus in der Nähe der verjüngten Spitze konkav gebogen, oder die Seiten gerundet. Fühlerfahne nicht viel länger als der Stiel, subreniform. Mentum flach, seitlich zusammengedrückt, stark gebogen. Hinterschienen von der Spitze stark zusammengedrückt. Genitalia von charakteristischer Form. Schwarze Arten mit apikalem Horn oder Tuberkel, sowie mit einer Vertiefung bei den Männchen. 12-21 mm.

16. Cavonus SHARP

- 46 (45) Clypeus abgerundet. Fühlerfahne länger als der Stiel. Mentum hoch, zusammengedrückt. Hinterschienen von der Basis bis zum Spitzenrand gleichmässig erweitert. Halsschild mit kleinem, selten hohem Tuberkel und mit einer Vertiefung, oder die Oberseite einfach gewölbt. Rotbraune bis schwarze Arten. 11-17 mm: die Untergattung Aneurystypus der Gattung Teinogenys.
- 47 (40) Vorderrand des Halsschildes ohne Hautsaum.
- 48 (49) Mandibeln und Oberlippe bedeckt. Seitenhörner des Halsschildes bei den Männchen kompliziert gebaut. Hinterschienen mit 1 Schrägkiel. Fühlerfahne der Männchen länger als der Stiel. Clypeus klein, meist abgerundet. Stirn mit 1 Querkiel. Basis des Halsschildes ungerandet, oder ein Rand nur undeutlich ausgeprägt. Flügeldecken glatt oder mit feiner, aber dichter Punktierung. ♀: bei den bekannten Weibchen sind die Fühler 9-gliedrig (bei den Männchen 10-gliedrig), die Fahne kürzer als der Stiel. Der Halsschild unbewaffnet. Rotbraun, schwarz oder zweifarbig. 14-24 mm.

17. Pseudoryctes SHARP

- 49 (48) Mandibeln und Oberlippe - wenigstens von vorn betrachtet - deutlich sichtbar. Seitenhörner oder Seitenplatten des Halsschildes einfach gebaut. Hinterschienen mit 2 Schrägkielen.
- 50 (51) Fühlerfahne der Männchen ausserordentlich lang, stark, gebogen. Basis des Halsschildes in der Mitte stark nach hinten, über das Schildchen ausgezogen, diese hintere Spitze zweilappig. Clypeus quer, tief ausgerandet. Stirn mit 1 Querkiel. Flügeldecken punktiert-gestreift. Die 3 Aussenzähne der Vorder-schienen scharf, Hinterschienen zur Spitze stark erweitert. Dunkel rotbraun. ♀ unbekannt. 16-17 mm.

18. Pseudocavonus BLACKBURN

- 51 (50) Fühlerfahne der Männchen nicht viel länger als die übrigen Glieder zusammen. Basis des Halsschildes in der Mitte nur leicht konvex gebogen. Spitze des mehr oder weniger breiten Clypeus abgestutzt oder gerundet. Stirnkiel stark. Halsschild mit starkem apikalen Prozess und grosser Grube, die Basis gerandet oder ungerandet. Flügeldecken punktiert-gestreift. Die 3 Aussenzähne der Vorder-schienen ebenfalls scharf, die Hinterschienen ziemlich schlank. Fast alle ♀♀ unbekannt, bei den 2 bekannten ist der Halsschild gewölbt, bzw. sehr schwach uneben. Rotbraun, schwarz oder zweifarbig. 12-27 mm.

19. Cryptoryctes CAINE

- 52 (31) Fühlerfahne bei beiden Geschlechtern annähernd gleich kurz, die Länge der Geissel ohne Basalglied nicht oder nur wenig übertreffend.

- 53 (60) Mandibeln aussen deutlich gezähnt.  
 54 (57) Vorderschienen mit 3 einfachen Aussenzähnen.  
 55 (56) Halsschild auch bei den Männchen entweder ganz unbewaffnet, oder mit einer mehr oder weniger grossen Absturzfläche, welche hinten durch einen Buckel begrenzt ist; nie mit apikalem Höcker und Vertiefung. Stirn mit einem zentralen Tuberkel oder Beule. Clypeus mehr oder weniger breit, die Spitze abgerundet oder abgestutzt, in der Mitte zähnchen- oder läppchenartig vorgezogen. Vordertarsen der Männchen dünn mit gleichgeformten Klauen, seltener verdickt mit ungleichen Klauen. Die ♀♀ sind fast völlig unbewaffnet. Rotbraun. 12-26 mm.

20. Pimelopus ERICHSON

- 56 (55) Halsschild bei den Männchen mit einem apikalen Höcker und hinter diesem mit einer Vertiefung. Stirn mit 1 Querkiel, der oft 2 schwache Höcker aufweist. Clypeus nach vorn verengt, die Spitze mit 2 Zähnchen oder Läppchen, hinter dieser die Seiten mehr oder weniger deutlich konkav gebogen. ♀: Halsschild gleichmässig gewölbt oder mit schwachen Unebenheiten. Rotbraun. 10-17 mm.

21. Neodon CARNE

- 57 (54) Vorderschienen ausser den 3 Aussenzähnen mit akzessorischen Zähnchen vor und hinter dem basalen Zahn; selten mit 3 Zähnen, in diesem Falle ist aber der apikale Zahn stark fingerartig verlängert. Halsschild einfach gewölbt.  
 58 (59) Stirn mit 1 medianen Tuberkel. Spitze des Clypeus mit 2 Zähnchen. Vorderschienen vor und hinter dem basalen Zahn mit akzessorischen Zähnchen, der apikale Zahn nicht verlängert. Flügeldecken chagriniert und punktiert. Propygidium an der Basis mit 2 rudimentären Stridulationsstreifen. ♀: sind sehr ähnlich wie die ♂♂. Paläarktische und orientalische Arten, eine auch nach Australien eingeschleppt. Schwarz 14-26 mm.

22. Pentodon HOPE

- 59 (58) Stirn unbewaffnet, nur eine Naht deutlich. Vorderschienen mit 3 Zähnen, der apikale Zahn stark verlängert, nach aussen gebogen. Clypeus nach vorn verengt, die Spitze mit 2 kleinen Zähnchen oder Läppchen, selten abgerundet (abgenützt?). Flügeldecken mit Punktstreifen, die Punkte genabelt. Propygidium mit feinen, zerstreuten Stridulationskielchen. ♀: den ♂♂ sehr ähnlich. Schwarz. 12-14 mm.

23. Neonastes CARNE

- 60 (53) Mandibeln aussen ohne Zähne, einfach gebogen, höchstens leicht eingekerbt, von oben oft nicht sichtbar.  
 61 (66) Clypeus zur Spitze stark verjüngt, die Mandibeln daneben breit vorstehend.  
 62 (63) Stirnkiel hinten gewinkelt, oder mit einer dreieckigen Erhöhung, oder mit 1 mehr oder weniger hohen 1-2-spitzigen Horn. Halsschild der Männchen meist tief ausgehöhlt, hinter den Vorderecken eingedrückt, der Vorderrand meist nur im mittleren Drittel hautartig gesäumt. Spitze des Clypeus abgestutzt oder zweizählig. Basis des Halsschildes völlig ungerandet. Flügeldecken glatt oder punktiert. Propygidium ohne Stridulationsapparat. ♀: Halsschild mit oder ohne Apikalvertiefung, selten mit 2 schwachen Vertiefungen. Rotbraun bis fast schwarz. 16-25 mm.

24. Novapus SHARP

- 63 (62) Stirnkiel gerade oder fast gerade, selten tuberkuliert. Halsschild hinter den Vorderecken nicht zusammengedrückt, der Vorderrand in der ganzen Breite hautig gesäumt.
- 64 (65) Halsschild mit einem apikalen Tuberkel und hinter diesem mit einer mehr oder weniger grossen Vertiefung. Fühler 9-, seltener 8- oder 10-gliedrig. Clypeus abgestutzt, selten vor der Spitze eingeschnürt. Stirn mit 1 Querkiel, dieser selten mit der Spur von einem Tuberkel. Basalrand des Halsschildes undeutlich. Propygidium ohne Stridulationsapparat. ♀: Halsschild einfach gewölbt oder mit der Spur von einem apikalen Erhöhung. Dunkelbraun bis schwarz. 9-16 mm.

25. Trissodon BURMEISTER

- 65 (64) Halsschild mit einer mässig grossen Absturfläche hinter dem Vorderrande, ohne apikalen Tuberkel, längs der Mitte des gewölbten hinteren Teiles verläuft eine meist starke Längsfurche. Fühler 10-gliedrig. Clypeus zur Spitze verengt, die schmale Spitze abgestutzt und mehr oder weniger stark aufgebogen. Vorderkopf querverunzelt, der Querkiel an der Stirn undeutlich, mit einem Tuberkel oder Hörnchen. Flügeldecken mit 2-3 Rippen, oder auch ohne solche, die Punktstreifen meist stark. Propygidium ohne Stridulationsapparat. ♀: Halsschild mit viel schwächeren Unebenheiten. Rotbraun bis schwarz. 12-26 mm.

26. Semanopterus HOPE

- 66 (61) Clypeus meist breit, die Mandibeln bedeckend, aber wenn auch dreieckig (Cheiroplatys), sind die Mandibeln von oben nicht sichtbar.
- 67 (68) Clypeus dreieckig, hinter dem schmal abgestutzten Spitzenrand fallweise sägeartig gezähnt und mit einem feinen Querkiel versehen, ein solcher ist auch auf der Stirn zu finden, selten auch dieser fehlend. Mandibeln aussen leicht zweilappig. Halsschild mit apikalem Tuberkel. Flügeldecken glatt oder höchstens mässig stark punktiert. Propygidium ohne Stridulationsapparat. Vorder-schienen aussen ohne Zähne, aber 2- oder 3-mal ausgebuchtet. ♀: Apikaltuberkel und Vertiefung reduziert oder sehr schwach. Dunkel rotbraun bis schwarz. 15-28 mm.

27. Cheiroplatys HOPE

- 68 (67) Clypeus breit viereckig oder trapezoidal, hinter dem Vorderrande ohne Querkiel.
- 69 (72) Grosse Arten von 17-32 mm, bei welchen die Stirn mit 1 Tuberkel oder Horn versehen ist, bei den meisten weist auch der Halsschild mehr oder weniger starke Unebenheiten auf. Vorderschienen stets mit 3 Aussenzähnen.
- 70 (71) Halsschild bei beiden Geschlechtern mit 1 apikalen Tuberkel, hinter diesem die Grube seicht. Clypeustrapezoidal, die Seiten nach vorn konvergierend, die Spitze abgestutzt, nicht oder nur leicht aufgebogen. Mandibeln aussen gerundet, nicht vorstehend. Fühler 10-gliedrig. Flügeldecken stark punktiertgestreift. Propygidium ohne Stridulationsapparat. ♀: die Bewaffnung reduziert, aber stets deutlich. Rotbraun bis pechschwarz. 20-32 mm.

28. Neodasygnathus CARNE

- 71 (70) Halsschild nie mit apikalem Tuberkel, die Unebenheiten des Halsschildes sehr verschieden. Clypeus breit dreieckig, die Spitze aufgebogen. Fühler 10- oder 9-gliedrig. Die unter dem Clypeus versteckte Mandibeln aussen gerundet. Flügeldecken mit mässig starken Punktstreifen. ♀: Kopf und Halsschild unbewaffnet. Rotbraun bis schwarz. 17-32 mm.

29. Dasygnathus MACLEAY

- 72 (69) Kleinere Arten von 9-20 mm. Kopf auch beim Männchen unscheinbar bewaffnet. Halsschild einfach gewölbt oder mit 1 schwachen mittleren Knötchen. Vorder-schienen aussen mit Lappen oder Zähnen.
- 73 (74) Tarsen normal, 1. und 5. Glied der Vordertarsen fast gleichlang. Flügeldecken ohne scheinbare Epipleuren. Körper gewölbt. Clypeus breit, nach vorn meist schwach verengt, die Spitze abgestutzt und leicht erweitert. Mandibeln aussen gerundet, seitlich schwach vortretend. Fühler 9- oder 10-gliedrig. Halsschild ohne Spur von einem apikalen Knötchen. Flügeldecken punktiert-gestreift. ♀: den ♂' äusserlich sehr ähnlich. Dunkelbraun bis schwarz. 9-18 mm.

30! Adoryphorus BLACKBURN

- 74 (73) Tarsen stark verlängert, an den vordersten das 5. Glied viel länger als das 1. Flügeldecken mit deutlichen scheinbaren Epipleuren. Körper flachgewölbt. Clypeus breit, die Spitze mit den Seiten abgerundet oder die Vorderecken schwach angedeutet. Mandibeln aussen gerundet, unter dem Clypeus verborgen. Fühler ebenfalls 9- oder 10-gliedrig. Halsschild einfach gewölbt, in der Mitte des Vorderrandes oft mit der Spur eines Knötchens. Flügeldecken mit Streifen von kleinen Ringpunkten. ♀: den ♂' äusserlich sehr ähnlich, aber die Vordertarsen kürzer. Rotbraun bis schwarz. 12-14 mm.

31. Anomalomopra ARROW

1. Gattung: Pericoptus BURMEISTER<sup>+</sup>

BURMEISTER, Handb. d. Ent., V, 1847. p. 111.

LACORDAIRE, Gen. Col., III, 1856, p. 118.

BROUN, Man. N. Zeal. Col., I, 1880, p. 271.

Plump gebaute Arten. Clypeus schmal abgestutzt, mit 2 kleinen aufgebogenen Zähnen. Stirn mit einem Querkiel oder unbewaffnet. Mandibeln die Spitze des Clypeus nach vorn überragend, aussen einfach gerundet. Fühler 10-gliedrig, aber das 3. Glied meist äusserst klein, die Fahne auch beim Männchen kurz. Halsschild beim Männchen hinter dem Vorderrande mässig stark vertieft, ein apikaler Tuberkel deutlich, Flügeldecken meist kaum länger als zusammen breit. Vorderschienen mit 3 Aussen-zähnen. Hinterschenkel stark verdickt, Hinterschiene kurz, zur Spitze stark erweitert, die breite Spitze gerade abgestutzt, dicht beborstet, die beiden Enddorne abgeplattet, besonders der innere sehr breit. Alle Tarsen - auch bei den Männchen - dünn. die Klauen einfach, gelichgeformt.

Es sind 5 Arten bekannt, alle sind endemisch in N. Zealand.

Type der Gattung: Scarabaeus truncatus FABRICIUS, 1787.

- 1 (2) Grösste Art, 24-30 mm. Der Kopf ist schräg abgeplattet, diese Fläche breitoval, obendurch eine seichte Furche begrenzt, fein und dicht punktiert, die Stirn hinter der Querfurche glatt, nur neben den Augen mit je einer Gruppe von kleinen Punkten. Die Halsschildgrube ist gross, der apikale Tuberkel hoch und breit, an der Spitze oft leicht ausgerandet. Flügeldecken sehr fein chagriniert. fettglänzend, seicht und fein punktiert, der Naht entlang abgeflacht. Parameren (Fig. 1) zusammen breitoval, an der Spitze mit je 1 scharfen, nach aussengerichteten Hacke,

truncatus (FABRICIUS) 1787

<sup>+</sup> Original.

- 2 (1) Kleinere Arten; auch sonst mit der obigen Kombination nicht übereinstimmend.  
 3 (4) Stirn an den Seiten mit Längsrünzeln. Kopf mässig steil abfallend, oben nur mit schwachem Querkiel, Vorderkopf fast horizontal. Halsschildgrube klein, eben so der apikale Tuberkel. Flügeldecken deutlich, aber unregelmässig punktiert. Pygidium dicht und fein punktiert. Länge nicht angegeben. (Mir in natura unbekannt)

frontalis BROUN, 1904

- 4 (3) Stirn an den Seiten punktiert, oder sonst von den obigen Angaben abweichend.  
 5 (6) Stirn ohne Querkiel zwischen Scheitel und Clypeus, der letztere kurz, nach vorn verschmälert, die Spitze abgestutzt. Der Kopf fast glatt, die Punktierung an den Seiten fein. 16-18 mm. (Mir in natura unbekannt)

nitidulus BROUN, 1880

- 6 (5) Stirn mit 1 mehr oder weniger starkem Querkiel, der den Vorderkopf vom Scheitel trennt.  
 7 (8) Vorderkopf zwischen dem stumpfen Stirnkiel und Clypealspitze nicht abgeplattet, sondern normal abfallend, in der vorderen Hälfte quergerunzelt, die Spitze - wie bei allen Arten - mit 2 kleinen aufgebogenen Zähnen. Parameren (Fig. 2) aussen stark eingebuchtet, die Spitzen nicht hornartig ausgezogen. 18-22 mm.

studipus SHARP, 1878

- 8 (7) Kopf annähernd ähnlich wie bei *P. truncatus*, aber die abgeschrägte Fläche schmal, nicht breitoval, eher etwa dreieckig, nach vorn verschmälert, glatt. Flügeldecken deutlich punktiert. Parameren sehr ähnlich wie bei *P. stupidus* (Fig. 2). - *castaneus* Blanchard, 1853. 20-21 mm.

punctatus WHITE, 1846

## 2. Gattung: Carneiola gen. nov.<sup>+</sup>

Es liegt mir eine Art (3 ♀♀) aus Neu Zeeland vor, die mir unter allen Arten der Pantodontini (orbis terrarum) bisher unbekannt geblieben ist. Leider ist das ♂ unbekannt und ich würde auch die Art nicht beschreiben, wenn sie nicht aus Neu Zeeland wäre, wo bisher von allen Dynastien nur die Gattung *Pericoptus* zum Vorschein gekommen ist. Die Gattungsmerkmale können folgendermassen zusammengefasst werden:

♀: Clypeus nach vorn stark, dreieckig verengt, die Spitze mit 2 Zähnen. Stirn unbewaffnet, auch eine Stirnnaht fehlt. Mandibeln aussen 3-zählig, neben den Seiten des Clypeus stark vorstehend. Fühler 10-gliedrig. Kehplatte nicht stark erweitert, die Basalglieder der Taster nicht bedeckend. Vorderrand des Halsschildes hautartig gesäumt, oben in der Mitte mit 1 schwachen apikalen Beule, hinter dieser die Oberfläche unseheinbar verflacht. Schildchen breit dreieckig. Flügeldecken punktiert-gestreift, der Nahtstreif ganz. Epipleuren sehr schmal. Propygidium mit zerstreuten kurzen Stridulationskielchen, der Hinterrand nicht vorgezogen, Pygidium normal lang. Analplatte an der Spitze sehr breit abgerundet. Prosternalzapfen sehr kurz, die Spitze gewölbt, spärlich behaart. Hinterschenkel etwas stärker als die übrigen. Vorderschienen aussen 3-zählig, die mittleren und hinteren zur Spitze nicht stark erweitert, die Spitze der mitt-

<sup>+</sup> Original.

leren mit 2, der hintersten mit 1 stumpfen Zacken. Alle Tarsen dünn, alle Klauen einfach, gleichgeformt, weder gezahnt, noch gespalten.

Type der Gattung: Carneiola zealandica sp. nov.

Der Name wurde aus dem Namen meinen lieben Kollegen, P. B. CARNE gebildet, dem ich die Gattung freundschaftlich widme.

#### Carneiola zealandica sp. nov.

♀: glänzend rotbraun. Oberseite und Pygidium kahl, die Brust schwach, rotgelb behaart.

Seiten des Clypeus gerade, zur 2-zähligen Spitze stark konvergierend. Augenkiele vom Kopfrande deutlich abgesetzt. Die ganze Oberfläche des Kopfes stark querverrunzelt. Halsschild viel breiter als lang (etwa 7:4, 5), in der Mitte am breitesten. Der Vorderrand mässig tief ausgerandet, die Vorderecken scharf, die hinteren schwach angedeutet; die Seiten von der gerundeten Mitte nach vorn und nach hinten fast gerade konvergierend; die Basis schwach doppelbuchtig, mit der Spur von einer Randung, die in der Mitte undeutlich wird. Die schwach bewaffnete Oberseite in der vorderen Hälfte grob querverrunzelt-punktiert, hinten sind dagegen nur mässig dicht gestellte starke Punkte zu finden, die an den Seiten und in den Hinterecken bedeutend dichter werden als auf der Scheibe. Schildchen dreieckig, etwas breiter als lang, mit zahlreichen, ziemlich grossen und seichten Punkten.

Die Flügeldecken sind nur wenig länger als zusammen breit (etwa 10:9), hinter der Mitte am breitesten, überall mit dichten Reihen von starken, genabelten Punkten; die Doppelreihen sind kaum zu entnehmen, da in den Zwischenräumen ganz ähnliche Punktstreifen verlaufen; die Apikalbeulen sind glatt; an den Seiten sind die Punktstreifen weniger regelmässig als auf der Scheibe; die Zwischenräume der dichten Streifen sind schmaler als die Durchmesser der Punkte. Der Nahtwinkel ist mit ähnlichen Punkten dicht und unregelmässig zerstoßen.

Pygidium in der Mitte mit einer starken, umfangreichen, rundlichen Vertiefung, an der Basis dicht, in der Spitzengegend spärlich punktiert, die Punkte viel kleiner als jene der Flügeldecken. Die Schrägkiele der 4 hinteren Schienen sind deutlich, die basalen aber bedeutend schwächer als die apikalen.

Länge: 15-17 mm. - Untersuchtes Material 3 Exemplare.

Holotype ♀ und 2 Paratypen ♀♀ mit einem handschriftlichen Fundortszettel: "Neu Seeland", sie sind in meiner Sammlung in Budapest aufbewahrt.

#### 3. Gattung: Heteronychus BURMEISTER, 1847

Seit dem Erscheinen von Carne's Revision hat mir Kollege B. O. LANDIN mitgeteilt, dass die Type von Scarabaeus arator FABRICIUS (1775) in der Banks sammlung des British Museums vorgefunden wurde. Die Art ist die Type der Gattung; der Name H. sanctaehelenae BLANCHARD (1853) muss daher als das erste Synonym der Art betrachtet werden,

Die Gattung zählt heute 53 Arten, von diesen leben 45 in der äthiopischen Region. Im Paläarktikum ist 1, in der orientalischen Region 7 endemische Arten bekannt; ausser diesen dringen 2 äthiopische Arten auch in die orientalische Region ein, nach Australien wurden 2 äthiopische Arten eingeschleppt, eine von diesen auch nach Amerika, u. zw. H. arator FABR. Morphologische Charaktere deuten an, dass sich die Populationen in Amerika und in Australien eingebürgert haben und können schon als geographische Rassen betrachtet werden. Ich benannte die australische Rasse als H. arator australis im Jahre 1961.

- 1 (2) Vorderschienen ausser den 3 starken Aussenzähnen vor dem basalen Zahn mit 1 und hinter diesem mit 2-3 kleinen akzessorischen Zähnchen. Der Halsschild ist ganz glatt, auch in den Vorderecken ohne Spur von Punkten. Parameren (Fig. 3) schlank, die Spitze deutlich, oft aber nur sehr schwach erweitert, 8-16 mm. - Vict.

arator FABR. subsp. australis ENDR. 1961

- 2 (1) Vorderschienen nur mit 3 grossen Aussenzähnen. Halsschild überall fein, aber deutlich, in den Vorderecken stärker und dichter als auf der Scheibe punktiert. Parameren (Fig. 4) schlank, zur Spitze fast gleichmässig verjüngt. 12-16, 5 mm. - Vict.

parumpunctatus BURM. 1847

#### 4. Gattung: Metanastes ARROW, 1911

Von den 5 bekannten Arten ist 1 in Neu Caledonien endemisch, die übrigen 4 leben in Australien.

- 1 (2) Eine Art aus Neu Caledonien. Stirn des ♂-s mit einem zentralen Tuberkel, des ♀-s mit der Spur von 2 Tuberkeln. Mandibeln mit 2 Aussenzähnen. Halsschild einfach gewölbt, der Basalrand undeutlich. Propygidium mit 2 Stridulationsstreifen, beim ♀ ungeteilt. Pygidium zusammenfliessend punktiert, nur eine schmale Linie in der Spitzenhälfte glatt. Parameren Fig. 5. Länge: 16-17 mm. - N. Caledonien

australis FAUVEL, 1862

- 2 (1) Arten aus Australien.

- 3 (6) Vorderschienen mit 3 Aussenzähnen, ohne Spur von akzessorischen Zähnchen.

- 4 (5) Stirn mit 2 Tuberkeln. Mandibeln aussen 3-zählig. Apikaler Tuberkel und Grube des Halsschildes beim ♂ schwach, beim ♀ fehlend, der Basalrand mehr oder weniger undeutlich. Stridulations-Kielchen des Propygidiums in 2 Gruppen geteilt. Pygidium in der Mitte der Scheibe glatt, an den Rändern mit kurze Härchen tragenden Punkten. Parameren Fig. 6. Länge: 16-17 mm. - Quensl., NSWales

picipes (MACLEAY) 1873

- 5 (4) Die ♂♂ unterscheiden sich von jenen der obigen Art lediglich dadurch, dass der Halsschild an der Basis deutlich gerandet ist, die Apikaltuberkel und die Grube sind stark, die Stridulations-Kielchen sind nicht in 2 Gruppen geteilt; der Stirnkiel ist doppelbuchtig. Parameren sind nicht beschrieben. Die ♀♀ sind ganz ähnlich wie bei der vorigen Art. 16 mm. - Quensl., NSWales

irregularis (MACLEAY) 1873

- 6 (3) Vorderschienen vor und hinter dem basalen Aussenzahn mit kleinen akzessorischen Zähnchen. Mandibeln aussen 3-zählig.
- 7 (8) Kleinere Art von 14-16 mm. Stirn des ♂-s mit 2 kleinen Tuberkeln; Oberfläche des Kopfes gerunzelt. Halsschild bei beiden Geschlechtern einfach gewölbt, ohne Spur von 1 apikalen Tuberkel und Grube. Stridulations-Kielchen am Propygidium in einer ovalen Fläche zerstreut. Pygidium an der Spitze glatt. Parameren Fig. 7. Pygidium des ♀-s stärker gewölbt als beim ♂. - Quensl. NSWales, Vict., N.Terr. (= australis BLACKB. 1888, = blackburni ARROW 1911)  
vulgivagus (Olliff) 1889
- 8 (7) Grössere Art von 19-21 mm. Stirn des ♂-s mit 2 kurzen, starken Hörnchen, beim ♀ mit 2 Tuberkeln. Oberfläche des Kopfes mit Ausnahme des Scheitels glatt. Halsschild mit kleinem apikalen Tuberkel, beim ♀ einfach gewölbt. Stridulations-Kielchen sehr fein, nicht in einer ovalen Fläche gruppiert. Pygidium des ♀-s stark gekielt. Parameren Fig. 8. Länge: 19-21 mm. Quensl., NSWales  
bicornis LEA 1919

5. Gattung: Hyphoryctes BLACKBURN 1895.

Es ist nur 1 Art dieser Gattung bekannt: H. maculatus BLACKB. 1895. Sie ist endemisch in Australien. Parameren Fig. 9. Länge: 15-20 mm. - Quensl., N.Terr., W. Austr.

6. Gattung: Papuana Arrow 1911

(= Papuana HELLER 1913.)

Von den 20 - vorwiegend papuanischen - Arten der Gattung konnte in Australien nur 1 Art nachgewiesen werden: P. woodlarkiana MONTR. 1855, u. zw. die Stammrasse, die auch im papuanischen Gebiet einheimisch ist. Parameren Fig. 10. Länge: 16-32 mm. - N. Quensl.

7. Gattung: Dipelicus HOPE 1945

(= Horonotus BURM. 1847, = Oronotus GEMM. et HAR. 1869, = Camelonotus FAIRM. 1883, = Neodipelicus RITS. 1887, = Palmerstonia BLACKB. 1888.) Die Gattung ist in den orientalischen und australischen Regionen mit 20 Arten verbreitet, in Australien kommen 4 Arten vor

Männchen +

- 1 (2) Hinter der Halsschildgrube stehen neben einander 2 Höcker, Basis gerandet. Flügeldecken fein punktiert, die Punkte nicht geringelt. Parameren Fig. 11. schlank, zur Spitze leicht erweitert. Länge: 18-21 mm. - Quensl., NSWales  
duplex (SHARP) 1875

original

- 2 (1) Hinter der Halsschildgrube sind 1 oder 3 Höcker zu finden.
- 3 (4) Seiten des Halsschildes grob gerunzelt-punktiert. Halsschildgrube stark vertieft, nur längs der Mitte eine Brücke wulstartig gewölbt, in der Mitte der scharfen hinteren Begrenzung ist ein scharfer Zahn und beiderseits je 1 dreieckiger Höcker, die bei schwachen Exemplaren meist fehlen. Parameren Fig. 12, in der Spitzengegend etwas breiter als bei D. optatus. Länge: 12-25 mm. - Quensl., W. Austr. (= variolicollis FAIRM, 1879 = minor BLACKB. 1894 3 pusillus BLACKB. 1896)

optatus (SHARP) 1875

- 4 (3) Halsschild an den Seiten glatt, oder nur fein oder sehr seicht punktiert.
- 5 (6) Alle 3 Höcker hinter der Grube klein, die beiden seitlichen einander stark genähert, der mittlere dreieckig, etwas weiter hintersitzend und nach oben gerichtet. Parameren Fig. 14, stark erweitert, aussen stark gebogen. Länge: 25-32 mm. - Quensl., W. Austr., N. Terr., auch in N. Guinea (= trifidus ARROW 1937)

bowilli (BLACKB.) 1888

- 6 (5) Alle 3 Höcker hinter der Grube stark, in einer Querreihe gestellt, die Seiten der Grube nicht gekielt, sondern gewölbt begrenzt; das mittlere Hörnchen scharf zugespitzt, seitlich zusammengedrückt, nach hinten geneigt und unten in 1 Zahn ausgezogen; die beiden seitlichen mit dem mittleren kielartig verbunden und unten ebenfalls eckig ausgebildet. Parameren Fig. 14, ähnlich wie bei D. bowilli. Länge: 20-34 mm. - Papuanische Art, wurde auch in Quensl. und N. Terr. (= oryctoides FAIRM, 1883 = salomonensis ARROW 1937)

montrouzieri (MONTR.) 1860

#### Weibchen<sup>+</sup>

- 1 (4) Halsschild grösstenteils oder mindestens stellenweise grob, oder auch gerunzelt punktiert.
- 2 (3) Die Punktierung des Halsschildes mässig dicht, einige Punkte höchstens an den Seiten der Scheibe zusammenfliessend, in der Mitte spärlich, viele Zwischenräume grösser als die Punkte. Kopfplatte an der Spitze konvex gebogen. 18-21 mm.

duplex (SHARP)

- 3 (2) Die grobe Punktierung des Halsschildes auch auf der Scheibe sehr dicht, die Punkte grösstenteils zusammenfliessend. Spitze der Kopfplatte leicht ausgerandet. 12-25 mm.

optatus (SHARP)

- 4 (1) Halsschild fast glatt, falls mässig grosse Punkte stellenweise vorhanden sind, dann diese dermassen seicht, dass sie leicht übersehen werden können. Hierher gehören D. Montrouzieri (MONTR.) und das unbekanntes ♀ von D. bowilli (BLACKB.)

<sup>+</sup> original

8. Gattung: Neatocnemis Prell 1936<sup>+</sup>

(= Neocnemis SHARP 1873, praeocc.)

Beide bisher bekannte Arten sind in Australien endemisch.

- 1 (2) Apikaltuberkel des Halsschildes beim ♂ stark, die Grube breit. Hinterkopf und Halsschild fast schwarz. Clypeus breit abgerundet. Stirn mit schwachem Querkiel. Mandibeln vorstehend, aussen gerundet. Flügeldecken mit dichten, groben Nabelpunkten, die Punkte beim ♀ viel feiner, nicht genabelt. Die basale Schrägleiste der Hinterschienen sehr schwach. Parameren Fig. 15, schlank, die Spitze wieder erweitert. 9, 5-12, 5 mm. - W. Austr.

punctata (SHARP) 1875

- 2 (1) Halsschild auch beim ♂ ohne Unebenheiten, höchstens vorn leicht abgeflacht Schwarz. Flügeldecken schwächer punktiert. Die basale schrägleiste der Hinterschienen stark. Parameren Fig. 16, breit zur Spitze nicht verjüngt, im Spitzendrittel zahnartig erweitert. 8-10 mm. - SW. Austr.

minor CARNE 1957

9. Gattung: Nephrodopus SHARP 1873

Nur die 1 Art: N. enigma SHARP 1873. (= thauma PRELL 1912) bekannt. Die ganz dunkle Exemplare sind ab. niger Lea 1917. Endemisch in Australien. Parameren Fig. 17. Länge: 12-16 mm. - Quensl., N. Terr.

10. Gattung: Phyllocephala BLACKBURN 1890

Auch diese endemische Gattung besitzt nur 1 Art: Ph. nigrohirta BLACKB. 1879. Die Parameren Fig. 18, 19, scheinen stark veränderlich zu sein, zwischen den beiden abgebildeten Formen finden sich sicher viele Übergänge. 15-20 mm. - W. Austr.

11. Gattung: Xynedria BLACKBURN 1894

Die einzige bekannte Art dieser Gattung ist X. interioris BLACKB. 1894. (= Novapus bidentatus BLACKB. 1895) und lebt nur in Australien. Parameren Fig. 20. Länge: 15-18 mm. - N. Terr.

12. Gattung: Teinogenys SHARP 1873

Alle 14 bisher bekannte Arten sind in Australien endemisch. Es ist bemerkenswert, dass nur von 3 Arten die ♀♀ bekannt sind.

---

<sup>+</sup> original

## Männchen

- 1 (16) Halsschild unbewaffnet, einfach gewölbt oder nur mit sehr seichter Vertiefung hinter dem Vorderrande.
- 2 (11) Clypeus bei der Insertionsstelle der Fühler nicht eingeschnürt. Die Epipleuralbewimperung an den Seiten der Flügeldecken erreicht fallweise nicht die Spitze.
- 3 (6) Die Epipleuralbewimperung erreicht nicht die Spitze der Flügeldecken, Rotbraune Arten.
- 4 (5) Stirnkiel völlig unbewaffnet. Spitzenrand des Pygidiums kahl. Parameren Fig. 21. Länge: 11-12 mm. - Quensl.  
laevis (ARROW) 1914
- 5 (4) Stirnkiel mit schwachem Tuberkel. Spitzenrand des Pygidiums bewimpert. Parameren Fig. 22. Länge: 14, 5-15 mm. - Quensl.  
carinataiceps (LEA) 1919
- 6 (3) Die Epipleuralbewimperung erreicht die Spitze der Flügeldecken. Schwarze oder zweifarbige Arten.
- 7 (8) Stirnkiel gerade, unbewaffnet. Halsschild vorn nicht zusammengedrückt. Parameren Fig. 23. 13 mm. - W. und S. Austr.  
inermis BLACKB. 1890
- 8 (7) Stirnnaht hinten gewinkelt, in der Mitte mit 1 Tuberkel
- 9 (10) Ganz schwarz. Clypeus ausgerandet. Halsschild mikroskopisch fein punktiert, die Behaarung weiss oder gelb. Parameren Fig. 24. Länge: 13-16 mm. - W. Austr. (= brevis SHARP)  
nitidus SHARP 1873
- 10 (9) Schwarz mit rotbraunen Flügeldecken, Abdominalsternite gelbbraun bis schwarz. Clypeus nicht ausgerandet. Halsschild mit Ausnahme der Mittellinie deutlich punktiert, die Behaarung braungelb. Parameren sind nicht beschrieben. Länge: 13, 5-14, 5 mm - NW. Austr.  
deceptus CARNE 1957
- 11 (2) Clypeus an der Insertionsstelle der Fühler eingeschnürt. Die Epipleuralbewimperung erreicht die Spitze der Flügeldecken.
- 12 (13) Stirnkiel hinten gewinkelt, mit 1 Tuberkel. Schildchen mit goldgelbem Haarschopf. Parameren Fig. 25. Länge: 14-17 mm. - W. Austr.  
annectens CARNE 1957
- 13 (12) Der Stirnkiel gerade.
- 14 (15) Schildchen nicht mit Haaren bedeckt. Stirnkiel unbewaffnet. Augenkiele aussen eckig. Parameren Fig. 26. Länge: 15 mm. - S. Austr.  
inermicollis (LEA) 1917
- 15 (14) Schildchen mit einem Büschel von gelben Haaren bedeckt. Stirnkiel mit 1 kleinen aber deutlichen Tuberkel. Augenkiele aussen abgerundet. Parameren Fig. 27. Länge: 16-17 mm. - NSWales  
metallicola (BLACKB.) 1892

- 16 (1) Halsschild mit 1 apikalen Tuberkel und dahinter mit 1 Vertiefung.
- 17 (18) Stirn mit 1 feinen, kaum erhöhten Querkielchen, die postapikale Vertiefung des Halsschildes sehr klein, der Basalrand undeutlich. Schildchen fein punktiert, Flügeldecken chagriniert. Klauen aussergewöhnlich lang. Parameren Fig. 28. Länge: 17 mm. - W. Austr. jenkinsi CARNE 1957<sup>+</sup>
- 18 (17) Stirnkiel deutlich erhöht.
- 19 (22) Basis des Halsschildes ungerandet. Die Epipleuralbehaarung erreicht nicht ganz die Spitze der Flügeldecken.
- 20 (21) Die postapikale Vertiefung des Halsschildes sehr klein, höchstens bis zur Mitte reichend, sie ist nach hinten nicht ausgezogen. Schildchen und Naht punktiert. Parameren Fig. 30. Länge: 11-16 mm. (= pauxillus BLACKB. 1909) richardsae (BLACKB.) 1890
- 21 (20) Die postapikale Vertiefung des Halsschildes gross, die vorderen 2 Drittel einnehmend, sie ist nach hinten fast bis zur Basis seicht verlängert. Schildchen glatt, die Nahtlinie punktiert. Parameren nicht geschildert. Länge: 13 mm. - S. und W. Austr. paradoxus CARNE 1957.
- 22 (19) Basis des Halsschildes gerandet, höchstens in der Mitte schmal unterbrochen. Epipleuralbewimperung die Spitze der Flügeldecken erreichend.
- 23 (24) Halsschild mit sehr tiefer Grube, deren Seiten hoch gewölbt sind. Die abgestutzte Spitze des Clypeus vertieft. Halsschild in der vorderen Hälfte am breitesten. Flügeldecken stark chagriniert. Parameren Fig. 31. Länge: 15-17 mm. W. Austr. aurilegulus (BLACKB.) 1876
- 24 (23) Halsschild mit breiter und seichter Vertiefung hinter dem Vorderrande. Die abgestutzte Spitze des Clypeus schwach vertieft.
- 25 (26) Fühlerfahne kaum länger als die übrigen Glieder zusammen. Spitze des Pygidiums gerundet. Parameren Fig. 32. Länge: 14-19 mm. - W. Austr. dives (BLACKB.) 1896
- 26 (25) Fühlerfahne viel länger als die übrigen Glieder zusammen. Spitze des Pygidiums abgestutzt. Parameren Fig. 33. Länge: 15-16,5 mm. - NSWales, S. Austr. calvus (BLACKB.) 1888

### 13. Gattung: Corynophyllus HOPE 1845

Die Gattung ist endemisch in Australien. Bisher wurden 16 Arten bekannt, die ♀♀ sind aber nur von 5 Arten beschrieben. Von den 2 Arten, die in der Tabelle von CARNE nicht aufgenommen werden konnten, gebe ich die Beschreibung von C. major SHARP und die Originaldiagnose von C. debilis FAIRMAIRE.

Hierher gehört auch T. demarzi ENDRÓDI 1971 Diese Art weicht von T. jenkinsi u. a. durch den deutlichen Basalrand des Halsschildes, grob punktiertes Schildchen, nicht chagrinierte Flügeldecken, kleinen Klauen auch äusserlich ab, die Form der Parameren (Fig. 29) unterscheidet die Art aber nicht nur von allen Teinogenys-Arten, sondern auch von den ebenfalls nahe verwandten Cavonus-Arten.

## Männchen

- 1 (24) Stirn mit 1 Tuberkel oder Höchstens einem Kurzen Horn, welches nie über den Halsschild gebogen ist, der letztere nie mit einer tiefen Gurbe.
- 2 (15) Die Epipleuralbehaarung erreicht selten die Spitze der Flügeldecken. Pygidium auf der Scheibe in der Regel kahl.
- 3 (10) Schwarze, braunschwarze oder zerifarbigte Arten. Basis des Halsschildes gerandet, der Rand in der Mitte selten undeutlich.
- 4 (7) Pygidium behaart.
- 5 (6) Pygidium sehr fein gerunzelt. Die Stirn trägt ein kurzes Horn; hinter diesem sehr leicht abgeflacht. Parameren Fig. 34 (bei der Lectotype die Zahnartige Erweiterung an den Aussenseiten von oben kaum sichtbar). Länge: 16-19 mm. - NSWales, Quensl. (= melas FAIRM. 1877)
- haroldi SHARP 1875
- 6 (5) Pygidium fein punktiert, glatt und glänzend. Stirn mit 1 in der mitte erhöhten Querkiel, hinter diesem eingedrückt. Parameren Fig. 35. Länge: 17 mm. - NSWales
- pygidialis CARNE 1957
- 7 (4) Pygidium kahl.
- 8 (9) Pygidium punktiert. Schwarze Art. Die Vertiefung des Halsschildes nur die vordere Hälfte einnehmend. Parameren Fig. 36. Länge: 14,5 mm. - NSWales
- dorrigoensis CARNE 1957
- 9 (8) Pygidium fein gerunzelt; rotbraun, Flügeldecken viel heller als der Scheitel und der Halsschild. Die Vertiefung des letzteren gross, hinten, allmählich schmaler werden, fast die Basis erreichend. Parameren nicht beschrieben. Länge: 15 mm. - NSWales
- teinogenoides CARNE 1957
- 10 (3) Einfarbig rotbraune Arten. Basalrand des Halsschildes höchstens im mittleren Drittel undeutlich.
- 11 (12) Stirn mit einem sehr kleinen Tuberkel, hinter diesem nicht eingedrückt. Halsschild hinter den Vorderecken leicht zusammengedrückt. Pygidium gerunzelt. Flügeldecken mit deutlichen Punktstreifen. Parameren Fig. 37. Länge: 13-14 mm. - NSWales, Quensl.
- tulanus CARNE 1957
- 12 (11) Stirn mit einem kleinen Horn oder mit einem in der Mitte erhöhten Querkiel, hinter diesem die Oberfläche eingedrückt. Seiten des Halsschildes hinter den Vorderecken nicht zusammengedrückt. Pygidium in der Mitte der Scheibe spärlich punktiert.
- 13 (14) Stirn mit einem kleinen Horn. Halsschild hinter der Mitte des Vorderrandes nicht vertieft. Flügeldecken chagriniert, die Streifen leicht vertieft, die Punkte einfach eingestochen. Parameren Fig. 38. Länge: 16-18 mm. - Quensl.
- arrowi CARNE 1957

- 14 (13) Querkiel der Stirn in der Mitte erhöht. Halsschild hinter der Mitte des Vorderandes leicht vertieft. Scheibe der Flügeldecken glänzend, die Punktstreifen stark vertieft, die Punkte genabelt. Parameren Fig. 39. Länge: 14-16 mm. - NSWales, Vict.  
interocularis LEA 1919
- 15 (2) Die Epipleuralbehaarung der Flügeldecken erreicht stets die Spitze. Pygidium in der Regel behaart.
- 16 (21) Stirn unbewaffnet oder mit einem zentralen Tuberkel, bzw. Hörnchen.
- 17 (18) Eine einfarbig rotbraune Art. Stirnnaht und fast auch der Halsschild unbewaffnet. Pygidium auf der Scheibe behaart. Parameren Fig. 40. Länge: 13 mm. - S. Austr.  
deserti CARNE 1957
- 18 (17) Zweifarbig schwarze und rotbraune Arten, die Stirn bewaffnet.
- 19 (20) Pygidium kahl. Kopf fast punktlos mit 1 glatten schlanken Hörnchen; Augenkiele aussen eckig; Stirn nicht eingedrückt. Basalrand des Halsschildes meist ganz. Parameren Fig. 41. Länge 13-15 mm. - Quensl.  
macdougalli CARNE 1957
- 20 (19) Pygidium an der Basis behaart. Kopf deutlich punktiert; Stirnkiel in der Mitte erhöht oder mit 1 Hörnchen; Augenkiele aussen abgerundet; Stirn eingedrückt. Basalrand des Halsschildes in der Mitte undeutlich. Parameren Fig. 42. Länge: 14-16 mm. - S. Austr.  
modestus BLACKB. 1888
- 21 (16) Stirnkiel zweibuchtig oder mit 2 Tuberkeln.
- 22 (23) Augenkiele aussen eckig; Clypeus und Stirn liegen in einer Ebene, die letztere nicht eingedrückt. Stirnkiel zweihöckerig. Halsschild deutlich punktiert, der Basalrand ganz oder fast ganz gerunzelt. Parameren Fig. 43. Länge 12-17 mm. - S. Austr., Vict., Quensl.  
fortnumi HOPE 1845
- 23 (22) Augenkiele aussen schwach gebogen; Clypeus stärker abgeschrägt als die Stirn, die letztere hinter dem doppelbuchtigen Querkiel eingedrückt. Halsschild glatt, nur in der kleinen vorderen Vertiefung punktiert. Pygidium rotbraun, mit Ausnahme der Basis glatt. Parameren nicht beschrieben. Länge: 17 mm. - S. Austr.  
andersoni BLACKB. 1888
- 24 (1) Stirn mit 1 langen, schlanken Horn, welches über die Aushöhlung des Halsschildes nach hinten gebogen ist.
- 25 (26) Rotbraune Art, oben deutlich punktiert. Mandibeln neben dem Clypeus vorstehend. Apikalrand des Pygidiums kahl. Parameren Fig. 44. Länge: 15 mm. - Quensl., Vict.  
curvicornis LEA 1919
- 26 (25) Schwarze Art, oben, mit Ausnahme des Schildchens, glatt, punktlos. Mandibeln durch den Clypeus bedeckt. Apikalrand des Pygidiums behaart. Parameren Fig. 45. Länge: 20 mm. - Quensl.  
elricus CARNE 1957

Corynophyllus major SHARP 1873<sup>+</sup>

♂: Oben glänzend schwarz, unten rotbraun. Oberseite und Pygidium kahl, die Brust lang und dicht rot behaart. Bauchsegmente mit den normalen Tasthaaren. Epipleuren der Flügeldecken bis zur Spitze behaart.

Seiten des Clypeus fast gerade, zur breit abgestutzten Spitze konvergierend, alle Ränder aufgebogen. Augenkiele breit, sehr stark vom Clypealrand abgesetzt. Stirn mit 1 kurzen Horn, dahinter leicht eingedrückt. Der Clypeus feiner und dichter, der Hinterkopf stärker und etwas lockerer punktiert (auch hier viele Zwischenräume kleiner als die Punkte). Mandibeln von oben sichtbar, aussen einfach gebogen. Fühler 10-gliedrig, die Fahne länger als alle übrigen Glieder zusammen. Halsschild breiter als lang (9.5:7), in der Mitte am breitesten, die Seiten regelmässig gebogen, nach vorn etwas stärker als zur Basis konvergierend. Der Spitzenrand doppelbuchtig, in der Mitte mit breiterem, seitlich mit schmalerem Hautsaum. Vorderecken rechteckig, die hinteren breit abgerundet, die Basis nur mit Spuren einer Rundung. Der apikale Tuberkel stark, die Grube hinter diesem fast rundlich, etwa die Hälfte der Länge und der Breite einnehmend, ziemlich tief, die Grenzen nicht kantig. Die konvexen Teile spärlich, feiner als die Stirn punktiert, nur an den Seiten sind die Punkte etwas grösser und dichter gestellt, die Grube ist fein quergerunzelt. Schildchen ein wenig breiter als lang, die vordere Hälfte mit ungleichgrossen Punkten, die Spitze glatt.

Flügeldecken wenig länger als zusammen breit (12:11), nach hinten kaum erweitert. Die Doppelreihen sind kaum zu unterscheiden, da auch auf den Zwischenräumen ähnliche, gereihte Punkte zu finden sind, also die Oberseite als dicht punktiert-gestreift erscheinend. Die Punkte gross, schwach geringelt, an den Seiten und Besondern an der Spitze kleiner, der apikale Buckel nur sehr fein punktiert.

Propygidium ohne Stridulationsapparat. Prosternalzapfen hoch, die abgestutzte Spitze, lang oval, dicht punktiert und behaart. Pygidium mässig stark gewölbt, überall fein gerunzelt-punktiert. Vorderschienen mit 3 aussenzähnen, die Tarsen dünn, die Klauen einfach, gleichgeformt. Hinterschienen mässig stark erweitert, mit 2 Schrägkielen, die abgestutzte Spitze mit etwa 13-14 langen, zugespitzten Borsten. Parameren Fig. 46. sehr einfach, aussen nicht artikuliert, zugespitzt.

♀ mir unbekannt. Länge 20 mm.

Diese Beschreibung wurde auf Grund der Lectotype verfasst. Die Art ist sicherlich mit C. elricus CARNE sehr nahe verwandt.

Corynophyllus debilis FAIRMAIRE

Die Original-Diagnose im Bull. Ent. Soc. France, 1877, p. 105. lautet: "Long. 16 mm - Oblongus, postice vix dilatatus, fuscus, nitidus, subtus cum antennis rufo-castaneus et longe sat dense rufovillosus; capite cum antennis rufo-castaneus et longe sat dense rufovillosus; capite punctato, coriaceo, inter oculos carina media transversim obscure angulata, antice subtruncato, modice reflexo, antennarum clava apice haud latiore; thorace laxo punctulato, lateribus modice rotundato, antice haud angustiore, antice late foveato ac fortiter punctato, margine antico medio obtuse conico tuberculato, angulis obtusis; scutello basi grosse punctato; elytris valde lineato-foveolatis, dorso basi praesertim, bi-aut trisulcatis; pygidio convexo; femoribus posticis fere laevibus. - Coll. Mniszech".

<sup>+</sup> original

Die Type der Art ist mir unbekannt, sie ist im Musée Nat. Hist. Naturelle in Paris nicht vorhanden.

14. Gattung: Orthocavonus CARNE 1957

Die einzige bekannte Art der Gattung: O. occidentalis BLACKB. 1888 ist endemisch in Australien. Parameren Fig. 47. nur das ♂ bekannt. Länge: 14 mm. - S.Austr.

15. Gattung: Apironastes CARNE 1957

Die 3 bisher bekannten Arten der Gattung sind nur in Australien einheimisch. Das ♀ ist nur von E. nigrisetosus CARNE (Type der Gattung) bekannt.

Männchen

- 1 (2) Spitze des Clypeus schmal abgestutzt. Der Nahtstreif in der vorderen Hälfte punktiert, die Punkte der Flügeldecken breit, seicht, schwach genabelt, nicht deutliche Streifen bildend, vor der Apikalbeule undeutlich werdend. Parameren Fig. 48. Länge: 20 mm. - W.Austr.

nigrisetosus CARNE 1957

- 2 (1) Spitze des Clypeus abgerundet. Der Nahtstreif linienförmig; die Punkte der Flügeldecken oft stark geringelt, sie bilden deutliche Streifen, die vor der Apikalbeule nicht undeutlich werden. Kleinere Arten von 11-15 mm.

- 3 (4) Hinterrand des letzten Abdominalsegments mit sehr zahlreichen langen, gelblichen Wimperhaaren. Flügeldecken stark chagriniert, die Punkte tief eingestochen. Pygidium mässig stark gewölbt, an der Basis mit zahlreichen Haaren. Parameren Fig. 49. Länge: 11-14 mm. - W.Austr.

limbatus CARNE 1957

- 4 (3) Die Wimperhaare am Hinterrand des letzten Abdominalsegments spärlich. Die Punkte der Flügeldecken mässig stark eingestochen, die Oberseite glänzend. Pygidium nur schwach gewölbt, an der Basis sparsam behaart. Parameren Fig. 50. Länge: 15 mm. - W. Austr.

abruptus CARNE 1957

16. Gattung: Cavonus Sharp 1875

(= Coelothorax ANCEY 1880. = Neocavonus BLACKB. 1888)

Die Gattung ist endemisch in Australien. Von den 7 bisher bekannten Arten sind die ♀♀ von C. leai und C. sculpturatus noch unbekannt.

Männchen

- 1 (4) Seiten des Clypeus geschwungen, leicht konkav gebogen. Die dorsalen Streifen der Flügeldecken sind schon vor der Apikalbeule undeutlich. Basalrand des Halsschildes ganz.

- 2 (3) Halsschild an den Seiten mit Hörnern bewaffnet. Stirn ohne Quervertiefung hinter dem Stirnkiel. Halsschildgrube bis zur Basis ungeteilt. Parameren Fig. 51.  
Länge 14-22 mm. - S.Austr., Quensl. (= oberthuri ANCEY 1880)  
armatus SHARP 1875
- 3 (2) Die erhöhten Seiten der Halsschildgrube konvex, der hintere gewölbte Teil längs der Mitte bis zur Basis schmal gerinnt. Parameren Fig. 52. Länge: 12-21 mm.  
- S.Austr. (= parvus BLACKB. 1888)  
sharpi BLACKB. 1888
- 4 (1) Clypeus abgerundet. Die dorsalen Streifen der Flügeldecken auch an den Apikalbeulen deutlich. Basalrand des Halsschildes manchmal undeutlich.
- 5 (8) Apikalrand des Pygidiums kahl, die Behaarung der Hüften schwarzbraun.
- 6 (7) Halsschild an den Seiten mit Hörnern bewaffnet. Die Epipleuralbehaarung etwa bis zu den Hinterhüften reichend. Parameren nicht beschrieben. Länge: 12 mm.  
- S.Austr.  
acutifrons LEA 1917
- 7 (6) Die erhöhten Seiten der Halsschildgrube konvex. Die Epipleuralbehaarung auf die Basalgegend beschränkt. Parameren Fig. 53. Länge: 15-17 mm. - S.Austr.  
niger (BLACKB.) 1888
- 8 (5) Apikalrand des Pygidiums bewimpert, Hinterhüften gelbbraun behaart.
- 9 (10) Vorderrand des Halsschildes in der Mitte mit 2 Höckern neben einander. Parameren Fig. 54. Länge: 11-12,5 mm. - S.Austr., Vict.  
bidens (BLACKB.) 1896
- 10 (9) Vorderrand des Halsschildes in der Mitte mit 1 Höcker oder Hörnchen.
- 11 (12) Vorderrand des Halsschildes mit 1 Hörnchen, Basalrand ganz. Flügeldecken tief punktiert, die Streifen bei den Apikalbeulen nicht verkürzt. Parameren Fig. 56.  
Länge: 18-19 mm. - S. und W.Austr.  
sculpturatus BLACKB. 1888
- 12 (11) Vorderrand des Halsschildes in der Mitte mit 1 Tuberkel, Basalrand beiderseits undeutlich, im mittleren Drittel stets gut sichtbar. Die dorsalen Punktstreifen schon vor den Apikalbeulen undeutlich, die Punktierung mässig tief. Parameren nicht beschrieben. Länge: 16-17 mm. - S.Austr., NSWales  
leai CARNE 1957

#### Weibchen

- 1 (6) Seiten des Clypeus geschwungen, leicht konkav gebogen.
- 2 (3) Spitze des Clypeus doppelbuchtig. Die dorsalen Streifen der Flügeldecken stark vertieft und die Apikalbeulen erreichend  
acutifrons LEA

<sup>+</sup> Die Parameren scheinen veränderlich zu sein, bei der Lectotype erscheint an der Innenseite je 1 Zähnchen (etwa wie bei C.sharpi, Fig. 52), bei 2 ♂ in meiner Sammlung fehlen diese Zähnchen eben so wie an der Abbildung von Carne.

- 3 (2) Spitze des Clypeus abgestutzt. Die dorsalen Streifen schon vor den Apikalbeulen verschwindend.
- 4 (5) Die hintere Gegend des Halsschildes in der Mitte sehr fein punktiert, die Oberfläche chagriniert. Die Stirn hinter dem Querkiel stark vertieft  
sharpi BLACKB.
- 5 (4) Die hintere Gegend des Halsschildes grob punktiert, die Oberfläche glänzend. Stirn hinter dem Querkiel gewölbt oder nur sehr seicht eingedrückt  
armatus SHARP
- 6 (1) Clypeus gleichmässig gerundet.
- 7 (8) Die Behaarung der Hüften braungelb. Der kleinere Dorn der Hinterschienen stark zugespitzt. Schildchen neben den Seiten mit einer Furche. Spitzenrand des Pygidiums bewimpert  
bidens (BLACKB.)
- 8 (7) Die Behaarung der Hüften braunschwarz. Der kleinere Enddorn der Hinterschienen gerade, stumpf. Schildchen an der Basis punktiert, ohne Furche neben den Seiten. Spitzenrand des Pygidiums ganz oder fast ganz kahl  
niger (BLACKB.)

17. Gattung: *Pseudoryctes* SHARP 1873.

Zur Zeit gehören 8 Arten zu dieser Gattung, alle endemisch in Australien. Von den ♀♀ konnte bisher nur jenes der *P. dispar* SHARP identifiziert werden.

Männchen

- 1 (10) Halsschild kahl. Die Punktierung der Flügeldecken schwach.
- 2 (5) Vorderecken des Clypeus rechteckig.
- 3 (4) Clypeus und Stirn in der selben Ebene liegend. Vorderrand des Halsschildes in der Mitte mit 2, von einander ziemlich weit entfernten Tuberkeln. Die Reihen von Borstenpunkten der Vorderschienen zwischen dem basalen und dem mittleren Zahn unterbrochen. Parameren Fig. 56. Länge: 18 mm. - N.Terr.  
bidentifrons LEA 1926
- 4 (3) Die Fläche des Clypeus um etwa 90° von der Fläche der Stirn abgebogen. In der Mitte des Vorderrandes des Halsschildes steht ein schmaler Tuberkel, dessen Spitze V-förmig abgestutzt ist. Die Reihen von Borstenpunkten an den Vorderschienen sind nicht unterbrochen. Parameren Fig. 57. Länge: 19 mm. - NW. Austr.  
wilsoni CARNE 1957
- 5 (2) Clypeus stark abgerundet.
- 6 (7) Kopf, Halsschild, Pygidium und Beine schwarz, Flügeldecken rötlichbraun. Vorderecken des Halsschildes scharf, der Tuberkel in der Mitte des Vorderrandes kurz, die abgestutzte Spitze breit V-förmig. Der Clypeus senkrecht. Spitzen-

rand des Pygidiums bewimpert. Parameren Fig. 58. Länge: 16,5-19,5 mm. - N. Terr.

semicrudus LEA 1917

- 7 (6) Einfarbig schwarze Arten, oder der Kopf und die Flügeldecken rötlich schwarz, Halsschild, Schildchen und Pygidium rötlich braun.
- 8 (9) Spitzenrand des Pygidiums dicht bewimpert. Vorderecken des Halsschildes stumpf, der Tuberkel in der Mitte des Vorder-Randes kurz, stark, die abgestutzte Spitze breit V-förmig. Schildchen glatt. Der mittlere Aussenzahn der Vorderschienen steht näher zum proximalen als zum distalen Zahn. Parameren Fig. 59. Länge: 18-24 mm. - N. Quensl.

validus LEA 1917

- 9 (8) Spitzenrand des Pygidiums spärlich bewimpert oder kahl. Vorderecken des Halsschildes scharf, der mittlere Tuberkel stark vorgezogen, schlank, die abgestutzte Spitze breit V-förmig. Die Fläche des Clypeus viel mehr senkrecht, etwa volle 90° mit der Fläche der Stirn einschliessend. Die Aussenzähne der Vorderschienen etwa gleichweit von einander gestellt. Schildchen quergestrichelt. Schwarz oder zweifarbig. Parameren nicht beschrieben. Länge: 18-22 mm. - N. Austr.

mullerianus (White) 1859

- 10 (1) Halsschild behaart. Punktierung der Flügeldecken stark.
- 11 (12) Schwarze Art. Vorderecken des Halsschildes stumpf. Clypeus stumpfeckig oder abgerundet, mehr oder weniger senkrecht stehend. Der apikale Tuberkel des Halsschildes klein, einfach; fast die ganze Grube behaart, nur hinten kahl. (Parameren von vorn nicht abgebildet) Länge: 14-23 mm. - W. Austr. (= mullerianus SHARP nec WHITE, 1873)

dispar SHARP 1875

- 12 (11) Einfarbig rötlich braun oder die Flügeldecken rötlich schwarz.
- 13 (14) Der Tuberkel in der Mitte des Vorderrandes des Halsschildes einfach, die Vorderecken normal oder stumpf, in der Grube die Innenseite der seitlichen Erhöhungen behaart. Stirnkiel vorn konkav (Dorsalansicht). Parameren Fig. 60. Länge: 14-21 mm. - N. Quensl. (= divisus ARROW 1941)

turritus (MACL.) 1888

- 14 (13) In der Mitte des Vorderrandes des Halsschildes befindet sich ein Doppeltuberkel, Vorderecken scharf, die Behaarung ist auf die vordere Gegend beschränkt. Stirnkiel vorn konvex (Dorsalansicht). Parameren Fig. 61. Länge: 15 mm. - N. Terr.

etunus CARNE 1957

#### 18. Gattung: Pseudocavonus BLACKB. 1890.

Die einzige Art der Gattung, P. antennalis BLACKB. 1890. ist endemisch in Australien, Parameren Fig. 62. Länge 16-17 mm. - W. Austr.

19. Gattung: Cryptoryctes CARNE 1957

(= Pseudoryctes SHARP 1873. partim).

Die Arten leben in Australien, nur 1 Art: C. peterseni ENDRÓDI wurde in New Ireland vorgefunden (s. Ent. Meddel., 35, 1967, p. 303, fig. 1-2.). Von den 13 australischen Arten ist das Weibchen nur bei 2: C. trifidus (BLACKB.) und C. sulcatus (ARROW) bekannt.

Männchen

- 1 (12) Scheibe des Halsschildes kahl.
- 2 (9) Auch die Stirn kahl; rotbraune oder schwarze Arten.
- 3 (4) Clypealrand auch kahl. Basis des Halsschildes ganz gerandet. Das Hörnchen oder Tuberkel in den Mitte des Vorderrandes des Halsschildes einfach. Augenkiele aussen eckig. Fühlerfahne etwa halb so lang wie der Halsschild. Apikalrand des Pygidiums bewimpert. Einfarbig rotbraun. Parameren nicht beschrieben. Länge 15-18,5 mm. - W. Austr.

psilus CARNE 1957

- 4 (3) Clypealrand behaart; Basalrand des Halsschildes in der Mitte undeutlich oder fehlend.
- 5 (6) Apikalrand des Pygidiums in der Mitte bewimpert. Clypealfäche etwa 45° von der Stirnfläche nach unten gebogen. Das Hörnchen in der Mitte des Halsschild-Vorderrandes breit, 2-spitzig, meist auch die Mitte erhöht. Fühlerfahne etwa halb so lang wie der Halsschild. Streifen der Flügeldecken sehr stark vertieft. Parameren Fig. 63. Einfarbig rotbraun. Länge: 16 mm. - Zentral Austr., N. Quensl.

sulcatus (ARROW) 1914

- 6 (5) Apikalrand des Pygidiums beiderseits der Mitte bewimpert. Clypeus senkrecht gestellt.
- 7 (8) Einfarbig schwarz. Scheibe des Halsschildes vertieft, tiefer als der Basalrand liegend. Der mittlere Fortsatz des Halsschild-Vorderrandes horizontal, 2-spitzig. Streifen der Flügeldecken stark vertieft. Parameren Fig. 64. Länge: 18-20 mm. - S. Austr.

niger (LEA) 1917

- 8 (7) Einfarbig braun. Scheibe des Halsschildes kaum stärker vertieft als der Hinterand hoch ist; das mittlere Hörnchen in der Mitte des Vorderrandes leicht nach oben gebogen, die Spitze 2-3-zählig, der mittlere Zahn steil nach oben gerichtet. Parameren Fig. 65. Länge: 19-21 mm. - S. Quensl.

trifidus (BLACKB.) 1895

- 9 (2) Die Stirn behaart. Zweifarbig, schwarz und rotbraun.
- 10 (11) Das mittlere Hörnchen in der Mitte des Halsschild-Vorderrandes lang, schlank, an der Spitze mit 2 Zähnen; Die Scheibe mit seichten, bögenförmigen Punkten, ohne Depressionen beiderseits der Mittellinie, die Seiten fast punktlos. Parameren Fig. 66. Länge: 17-20 mm. - W. Austr.

brittoni CARNE 1957

- 11 (10) Das mittlere Hörnchen in der Mitte des Halsschild-Vorderrandes kurz, die Spitze 4-zählig; die Scheibe ähnlich, aber stark punktiert, beiderseits der Mittellinie mit je 1 Depression, die Seiten deutlich punktiert. Parameren nicht beschrieben. Länge: 18 mm. - W.Austr.  
wingarus CARNE 1957
- 12 (1) Scheibe des Halsschildes behaart.  
13 (16) Stirn kahl.
- 14 (15) Die vordere abgestutzte Fläche des Clypeus kahl. Clypeus mit 45° von der Fläche der Stirn abgebogen. Das mittlere Hörnchen des Halsschild-Vorderrandes - kurz, abgestutzt; die Vorderecken normal, die Seiten der Grube eckig erhöht. 1. und 5. Glied der Vordertarsen fast gleichlang. Einfarbig rötlich braun. Parameren Fig. 67. Länge: 14 mm. - Quensl.  
truncatus CARNE 1957
- 15 (14) Die vordere abgestutzte Fläche des Clypeus behaart. Clypeus etwa mit 90° von der Stirnfläche abgebogen. Das Hörnchen des Halsschild-Vorderrandes nach oben gebogen, 2-spitzig; Vorderecken scharfspitzig. Die Grube ist beiderseits durch starke Hörner flankiert. 5. Glied der Vordertarsen deutlich länger als das 1. Einfarbig schwarz. Parameren Fig. 68. Länge: 22 mm. Zentr. Austr.  
pimbus CARNE 1957
- 16 (13) Stirn ganz, oder nur neben den Augen behaart.  
17 (20) Die vordere abgestutzte Spitze des Clypeus in der Mitte kahl; die Stirn nur neben den Augen behaart.
- 18 (19) Spitzenrand des Pygidiums kahl; 1. und 5. Glied der Vordertarsen fast gleichlang; Kopf und Flügeldecken rötlich schwarz, Halsschild und Pygidium rotbraun. Der mittlere Fortsatz des Halsschild-Vorderrandes aufgebogen, 2-spitzig. Parameren Fig. 69. Länge: 13-14 mm. - S.Quensl.  
nigripennis (LEA) 1917
- 19 (18) Spitzenrand des Pygidiums beiderseits der Mitte bewimpert. 5. Glied der Vordertarsen länger als das 1. Einfarbig rötlich braun. Das mittlere Hörnchen des Halsschild-Vorderrandes einfach zugespitzt. Flügeldecken fast punktlos. Parameren Fig. 70. Länge: 19-27 mm. - S.Austr.  
semicalvus (LEA) 1917
- 20 (17) Die vordere abgestutzte Spitze des Clypeus behaart. Spitzenrand stets kahl.  
21 (22) Basalrandung des Halsschildes in der Mitte undeutlich, die Vorderecken stumpf. Die Behaarung der Stirn nur an den Seiten der Augen vorhanden. Einfarbig rötlich braun. Das Hörnchen des Halsschild-Vorderrandes 2-spitzig. Clypeus senkrecht gestellt. Parameren Fig. 71. Länge: 18-20 mm. - S.Austr.  
tectus (BLACKB.) 1892
- 22 (21) Basalrandung des Halsschildes ganz, Vorderecken nie stumpf. Die ganze Stirn behaart, die Haare erreichen den Clypeus.  
23 (24) Vorderecken des Halsschildes normal, in der Mitte des Vorderrandes steht ein kleiner erhöhter Tuberkel. Clypeus mit 45° von der Stirnfläche abgebogen. Einfarbig schwarz. Fühlerfahne länger als alle übrigen Glieder zusammen, gebogen. Parameren Fig. 72. Länge: 12 mm. - S.Austr.  
griseopilosus (LEA) 1917

- 24 (23) Vorderecken des Halsschildes zugespitzt, in der Mitte des Vorderrandes das Horn lang, schlank, zugespitzt. Rotbraun, Kopf, Flügeldecken und Pygidium rötlich schwarz. Fühlerfahne kaum länger als die übrigen Glieder zusammen, fast gerade. Parameren nicht beschrieben. Länge: 23 mm. - W. Austr.  
monstrosus (BLACKB.) 1895

20. Gattung: Pimelopus ERICHSON 1842

(= Pemelopus MASTERS 1888, = Pseudopimelopus BLACKBURN 1888).

Die Arten dieser Gattung sind nicht nur im Festlande Australien, sondern 2 sind auf den Inseln Lord Howe, Norfolk, Loyalty und New Caledonia anzutreffen. Von den 6 bekannten Arten konnten bei 2 geographische Rassen festgestellt werden.

Männchen und Weibchen

- 1 (2) Halsschild mit Spuren von einem Basalrandung. ♂ mit 1 Kopfhorn und 1 Halsschildgrube. Vorderschienen leicht verdickt, mit stark verschiedenen Klauen, die innere innen bezahnt. Parameren Fig. 73. Länge: 19-26 mm. - SW., S. Austr., Quensl., Tas. (= lindi BLACKB. 1888)

nothus BURM. 1847

- 2 (1) Halsschild ohne Spur von einem Basalrand. ♂ höchstens mit 1 Tuberkel am Kopf, der Halsschild einfach gewölbt. Klauen der Vordertarsen ganz oder fast ganz gleichgeformt.

- 3 (4) Halsschild an der basis, beiderseits der Mitte mehr oder weniger stark eingedrückt. Die Punkte an den Flügeldecken einfach eingestochen. Länge: 16-23 mm. (= sydneyanus BLACKB. 1896)

porcellus ERICHSON 1842

- a) Stirn höchstens mit einer schwachen zentralen Erhöhung. Die innere Klaue der Vordertarsen beim ♂ deutlich breiter als die äussere. Schrägkiele der Hinterschienen schwach. 17-19 mm. - NSWales, Vict., Tas.

porcellus porcellus ERICHSON 1842

- b) Wie a., aber die Klauen der Vordertarsen gleichgeformt. Schrägkiele der Hinterschienen scharf ausgeprägt. Parameren Fig. 74. Länge: 16-23 mm. - S. - und W. Austr., N. Quensl.

porcellus crassus BLACKB. 1888

- c) Stirn beim ♂ mit 1 mehr oder weniger starken Tuberkel, sonst der obigen Form sehr ähnlich. Auch die Parameren (Fig. 75) sehr ähnlich. Länge: 19-21 mm. - S. Austr., Vict.

porcellus decipiens BLACKB. 1907

- 4 (3) Halsschild an der Basis, beiderseits der Mitte nicht oder nur sehr schwach eingedrückt. Die Punkte der Flügeldecken sind schwach genabelt.

- 5 (6) *Pygidium* kahl. Flügeldecken fast punktlos. Klauen der Vordertarsen gleichgeformt. Spitze der Hinterschienen spärlich beborstet. Parameren Fig. 76. Länge: 16-21 mm. - Lord Howe, Norfolk, Loyalty Island, am Festland fehlend (= lissus OLLIFF 1888)  
*fischeri* (MONTR.) 1860
- 6 (5) *Pygidium* an der Basis behaart.
- 7 (8) Scheibe der Flügeldecken punktlos. Epipleuren schwach begrenzt. Basalglied der Hintertarsen schwach und symmetrisch erweitert. Kastanienbraun. Parameren nicht beschrieben. Länge: 12.5-14 mm. N.Quensl.  
*minor* CARNE 1957
- 8 (7) Scheibe der Flügeldecken deutlich punktiert. Epipleuren scharf begrenzt. 1. Glied der Hintertarsen asymmetrisch erweitert. Rötlichbraune Arten.
- 9 (10) Die Borsten an der Spitze der Hinterschienen schlank, spitzig. Basis des Halsschildes beiderseits der Mitte schwach eingedrückt. *Pygidium* gelichmässig gewölbt. (Parameren unbekannt). Länge: 16-17 mm. - Lord Howe Isl., in Australien nicht nachgewiesen.  
*noctis* (OLLIFF) 1889
- 10 (9) Die Borsten an der Spitze der Hinterschienen kurz, stumpf  
*dubius* BLACKB. 1885
- a) Hinterschienen mit 2 Schrägkielen. Stirn des ♂-s unbewaffnet. Parameren Fig. 77. Länge: 15.5-21 mm. - SW. Austr.  
*dubius occidentalis* CARNE 1957
- b) Hinterschienen mit 1 Schrägkiel. Stirn des ♂-s mit 1 kleinen, aber deutlichen Tuberkel. Parameren Fig. 78. Länge: 14-18,5 mm. Quensl., Vict., Tas., S. - und W. Austr.  
*dubius dubius* BLACKB. 1888

## 21. Gattung: Neodon CARNE 1957

In dieser Gattung wurden bisher 10 Arten eingeteilt, alle sind endemisch in Australien. Bei 8 Arten sind beide Geschlechter bekannt, nur bei N.laevicollis (MACLEAY) fehlt bisher das ♂ und bei N.occidentalis (MACLEAY) das ♀.

### Männchen

- 1 (14) Klauen der Vordertarsen gleichgeformt. Propygidium mit 2 Stridulationsstreifen. Die Borsten an der Spitze der Hinterschienen in der Regel kurz. Die Basalrandung des Halsschildes nur selten überall undeutlich. Nahtstreif der Flügeldecken oft punktiertgestreift.
- 2 (11) Halsschildgrube gross.
- 3 (4) Nahtstreif der Flügeldecken im vorderen Drittel undeutlich, die Scheibe glatt, punktlos, glänzend. Der apikale Tuberkel des Halsschildes sehr, deutlich und

scharf, die Depression tief, quer, hinten oft mit 2 Tuberkeln flankiert. Parameren Fig. 79. Länge: 13-16 mm. - NW. - und Zentr. Austr.

glauerti CARNE 1957

4 (3) Nahtstreif ganz, die Scheibe deutlich punktiert.

5 (6) Halsschild fein punktiert, der gewölbte hintere Teil längs der Mitte durch eine Rinne unterbrochen, der Basalrand ganz. Stridulationskielchen am Propygidium in 2 kurzen Streifen gruppiert. Scheibe des Pygidiums behaart. Spitze des Clypeus mit 2 kleinen Lappen. Die Enddorne der Hinterschienen schmal schaufelförmig. Rötlich schwarz. Parameren nicht beschrieben. Länge: 10, 5-15 mm. - W. Austr.

meyricki (BLACKB.) 1896

6 (5) Halsschild wenigstens hinter dem Vorderrande stark punktiert, der hintere gewölbte Teil nicht unterbrochen. Enddorne der Hinterschienen zugespitzt. Pygidium kahl, oder die Basis behaart.

7 (8) Pygidium kahl, spärlich punktiert. Clypeus fein punktiert, die Spitze mit 2 Zähnen. Basalwärts von den beiden kurzen Stridulationsstreifen mit spärlichen zerstreuten Querkielchen. Parameren Fig. 80. Länge: 14 mm. - W. Austr.

simplex CARNE 1957

8 (7) Pygidium an der Basis behaart, an den Seiten dicht punktiert. Clypeus stark punktiert, die Spitze mit 2 Zänchen.

9 (10) Rötlichbraun. Propygidium an der Basis (oberhalb der 2 Streifen) ohne zerstreute Querkielchen. Der apikale Tuberkel des Halsschildes deutlich kürzer als die Länge des Clypeus in der Mitte, die Impression schwach quer, die Punktierung in Richtung zur Basis merklich feiner werdend. Parameren Fig. 81. Länge: 11-16 mm. - Alle Staaten, nur Tasmanien nicht (= puncticollis MACL. 1873 - subcornutus FAIRM. 1879 = lucidus MACL. 1888 = picipennis MACL. 1888 = dentipes ARROW 1931)

pecuarius (REICHE) 1860

10 (9) Rötlich schwarz. Propygidium an der Basis (oberhalb der 2 (Streifen) mit zerstreuten Querkielchen. Der apikale Tuberkel des Halsschildes etwa so lang wie der Clypeus längs der Mitte, die Depression eher dreieckig, die Punktierung hinten nicht merklich feiner als vorn. Parameren nicht beschrieben. Länge: 14-14, 5 mm. - NW. Austr.

occidentalis (MACL.) 1888

11 (2) Halsschild höchstens mit einer kleinen Abflachung hinter dem apikalen Tuberkel.

12 (13) Scheibe des Halsschildes stark punktiert: schwache ♂ von N.pecuarius und occidentalis, siehe No. 9. und 10.

13 (12) Scheibe des Halsschildes mikroskopisch fein punktiert. Scheibe der Flügeldecken punktlos, glatt. Pygidium an der Basis behaart. Stridulationsapparat auf 2 regelmässigen, feinen Streifen beschränkt. Parameren Fig. 82. Länge: 11-17 mm. - W. Austr. Quensl. (= novitius BLACKB. 1897)

laevis BURM. 1847

- 14 (1) Die Klauen der Vordertarsen leicht asymmetrisch. Stridulationsapparat aus zerstreuten oder in Streifen geordneten Querkielchen bestehend. Die Borsten an der Spitze der Hinterschienen lang und spitzig. Basalrand des Halsschildes undeutlich. Nahtstreif linienförmig.
- 15 (16) Vorderrand des Halsschildes mit 2 verbundenen Tuberkeln, hinter diesen ohne Vertiefung. Stirn mit 2 deutlichen Tuberkeln. Die Stridulationsstreifen ziemlich unregelmässig. Pygidium kahl, fast punktlos. Parameren Fig. 83. Länge: 14-15 mm. - N. Quensl., Zentr. Austr.
- bidens (BLACKB.) 1896
- 16 (15) Vorderrand des Halsschildes mit 1 Tuberkel, hinter diesem die Oberfläche vertieft.
- 17 (18) Nahtstreif punktiert oder punktiert-gestreift, die Scheibe fein punktiert und der 2. Streifen deutlich. Die Vertiefung des Halsschildes gross, vorn oft gerunzelt. Seiten des Pygidiums punktiert. Parameren nicht beschrieben. Länge: 15-16 mm. - NW.Austr., NSWales
- intermedius (BLACKB.) 1896
- 18 (17) Nahtstreif linienförmig, die Scheibe in der Regel glatt, punktlos. Die Vertiefung des Halsschildes klein, glatt. Spitze des Clypeus mit 2 Tuberkeln. Pygidium fast ganz punktlos. Parameren Fig. 84. Länge: 12.5-16 mm. - NW.Austr. Quensl.
- laevipennis (BLACKB.) 1896

#### Weibchen

- 1 (2) Nahtstreif im vorderen Drittel undeutlich. Halsschild vorn deutlich punktiert, der Basalrand in der Mitte undeutlich. Flügeldecken glatt, glänzend. Stridulationsstreifen kurz. Pygidium an der Basis, an den Seiten und an der Spitze behaart
- glauerti CARNE
- 2 (1) Nahtstreif ganz.
- 3 (10) Basalrand des Halsschildes in der Mitte undeutlich oder fehlend.
- 4 (5) Halsschild, Flügeldecken und Pygidium punktlos
- laviepennis (BLACKB.)
- 5 (4) Halsschild, Flügeldecken und Pygidium mehr oder weniger stark punktiert.
- 6 (7) Clypeus mit 2 starken Tuberkeln. Stridulationsapparat aus 2 Streifen bestehend, ohne zerstreute Querkielchen. Die Basis der Aussenzähne der Vorderschienen zusammenfliessend punktiert
- pecuarius (REICHE)
- 7 (6) Spitze des Clypeus mit 2 schwachen Zähnen. Stridulationsstreifen schwach.
- 8 (9) Am Stirnkiel mit 1 Tuberkel. Oberseite der Vorderschienen deutlich punktiert
- bidens (BLACKB.)
- 9 (8) Stirnkiel ohne Tuberkel. Oberseite der Vorderschienen fast punktlos.
- intermedius (BLACKB.)
- 10 (3) Basalrand des Halsschildes ganz.

- 11 (14) Halsschild deutlich punktiert.  
12 (13) Propygidium ausser den 2 Stridulationsstreifen noch mit zerstreuten Querkielchen oberhalb von diesen

simplex CARNE

- 13 (12) Propygidium nur mit den 2 Stridulationsstreifen: pecuarius Reiche, siehe unter No. 6.  
14 (11) Halsschild mikroskopisch fein, oder überhaupt nicht punktiert.  
15 (16) Pygidium spärlich punktiert und behaart. 2. Streifen der Flügeldecken deutlich. Propygidium mit zahlreichen zerstreuten Querkielchen. Der apikale Tuberkel und die Vertiefung des Halsschildes schwach

laevicollis (MACCL.)

- 16 (15) Pygidium stark behaart. 2. Streifen der Flügeldecken schwach, der 2. Zwischenraum glatt.  
17 (18) Clypeus glatt, glänzend. Rötlich schwarz. Flügeldecken deutlich punktiert. Pygidium gleichmässig behaart. Der grössere Enddorn der Hinterschienen schaufelförmig. Hintertarsen schlank; Stridulationsapparat auf 3-4, von einander weitgestellten starken Querkielchen reduziert

meyricki (BLACKB.)

- 18 (17) Clypeus gerunzelt. Rötlichbraun. Flügeldecken ziemlich undeutlich punktiert. Pygidium stark behaart, aber die kleine Mitte meist kahl. Der grössere Enddorn der Hinterschienen zugespitzt. Hintertarsen kurz. Stridulationsapparat ähnlich wie beim ♂, gut entwickelt

laevis (BURM.)

## 22. Gattung: Pentodon HOPE 1837<sup>+</sup>

Die Gattung hat eine vorwiegend paläarktische Verbreitung; von den 9 bisher bekannten Arten, bzw. Rassenkreise dringen nur P.algerinum Hbts. und das von mir vor kurzem beschriebene P.topali in die orientalische Region ein.

Im S.Australian Museum in Adelaide ist 1 ♀ aufbewahrt, bezettelt "Victoria", welches als P.bispinosum KÜST. 1852 determiniert ist. Seit dem wurde nachgewiesen, dass Küsters Form mit der Stammmasse des P.algerinum HERBST, 1789. zusammenfällt. In meiner Sammlung stecken 2 weitere Exemplare mit sehr alten Zetteln: 1 ♀ mit "Australia" und 1 ♂ mit "Nov. Holl.", beide zweifellos P.algerinum. Es ist also anzunehmen, dass die Art in frühen Zeiten nach Australien eingeschleppt wurde und dort mindestens eine Zeit lang fortgepflanzt hat, ob sie dort noch immer existiert, ist fraglich, neu erbeutete Exemplare sind mir nicht bekannt. Die Parameren sind ziemlich variabel: von der normalen Form Fig. 85. bis zum extrem stark artikulierten Fig.86. Länge: 14-30. - Vict.

## 23. Gattung: Neonastes CARNE 1957

Die einzige bekannte Art: N. glabricollis (Macleay) 1887 ist endemisch in Australien. Parameren Fig. 87. Länge: 12-14 mm. - Quensl., N. Terr.

+ original

24. Gattung: Novapus SHARP 1875

Die 11 Arten dieser Gattung wurden am Festlande von Australien vorgefunden, nur N. bifidus ausser dem in Thursday Ins. Die ♀♀ fehlen bei 3 Arten: N. undarus CARNE, parvus LEA und laticollis BLACKB.

Männchen

- 1 (16) Endborsten der Hinterschienen kurz, stark und stumpf. Seitenrand der Halsschildgrube zur Spitze zu schräg abfallend oder der Halsschild ohne Vertiefung.  
2 (3) Stirn mit schwachem Querkiel zwischen den Augen. Halsschild regelmässig gewölbt, nur hinter dem Vorderrande ist eine schwache Depression zu beobachten. Nahtstreif punktiert. Pygidium kahl. Hinterschienen mit 1 Schrägkiel, der grössere Enddorn zur Spitze leicht erweitert, die Spitze abgestutzt, die hintere Ecke der Abstutzung zahnartig zugespitzt. Parameren Fig. 88. Länge: 16 mm. - SW. Austr.

undarus CARNE 1957

- 3 (2) Stirn lang behörnt. Halsschild mit grosser Impression oder Grube. Nahtstreif punktiert-gestreift. Pygidium behaart, (nur bei N. crassus kahl).  
4 (5) Spitze des Clypeus 2-zählig, die Seiten mit je 1 starken dorsalen Ecke in der Mitte und in der Nähe der Augenkiel. Beide Schrägkiel der Hinterschienen gut entwickelt. Spitzenrand des Pygidiums kahl. Parameren Fig. 89. Länge: 20-25 mm. - NSWales, Quensl.

obscurus (MACL.) 1873

- 5 (4) Spitze des Clypeus nicht 2-zählig, die Seiten ohne starke dorsale Ecken.  
6 (11) Kopfhorn zugespitzt oder stumpf.  
7 (8) Basalrand des Halsschildes in der Mitte breit unterbrochen. 1-6. Bauchplatten in der Mitte stark behaart. Vorderrand des Halsschildes fast bis zu den Vorderecken hautartig gesäumt. Spitzenrand des Pygidiums bewimpert. Schreibe der Flügeldecken fast punktlos. Parameren Fig. 90. Länge: 18 mm. - SW. Austr.

chararus CARNE 1957

- 8 (7) Basalrand des Halsschildes ganz oder nur in der Mitte kurz unterbrochen. 1-5. Bauchplatten in der Mitte kahl.  
9 (10) Scheibe der Flügeldecken mit deutlichen Punktstreifen. Die Seitenränder des Clypeus nicht in der selben horizontalen Höhe mit den Augenkielen liegend, die Verbindungsstelle erhöht. Parameren Fig. 91. Länge: 19 mm. - Vict., S. - und W. Austr. (= simplex CARNE 1957, non Sharp 1875)

carnei nom. nov.<sup>x</sup>

- 10 (9) Scheibe der Flügeldecken mikroskopisch fein punktiert, der Nahtstreif linienförmig. Die Seiten des Clypeus bei der Verbindungsstelle mit den Augenkielen nicht erhöht. Parameren Fig. 92. Länge: 17-22 mm. - Vict.

parvus LEA 1918

<sup>x</sup> Die Begründung der Abänderung dieses Namens erfolgt hinter den Bestimmungstabellen dieser Gattung.

- 11 (6) Kopfhorn an der Spitze gespalten, zweizählig.
- 12 (13) Scheibe und Spitzenrand des Pygidiums kahl, mit konzentrisch geordneten gebogenen Punkten. Der basale Schrägkiel der Hinterschienen deutlich. Der Rand der Halsschildgrube stumpf gewölbt, die Scheibe quergestrichelt, der hintere gewölbte Teil breit. Das Kopfhorn an der Spitze bei kleinen Exemplaren schwach 2-spitzig. Parameren Fig. 93. Länge: 18-25 mm. (= striatopunctulatus BLACKB. 1888 = rugicauda ARROW 1914 = armatus LEA 1917)  
crassus SHARP 1875
- 13 (12) Spitzenrand des Clypeus bewimpert, an der Basis behaart, die Mitte punktlos oder spärlich fein punktiert. Der basale Schrägkiel der Hinterschienen schwach. Der Rand der Halsschildgrube hinten ziemlich scharf, die Scheibe punktlos oder schwach punktiert. Das Kopfhorn stark zweispitzig.
- 14 (15) Scheibe des Halsschildes schwach, seicht punktiert. Die Grube erscheint (nach hinten betrachtet) als ein unvollständiger Halbkreis. Parameren Fig. 94. Länge: 21-22 mm. - W. - und S. Austr., Vict.  
adelaidae BALCKB. 1888
- 15 (14) Scheibe des Halsschildes glatt, punktlos, schwach chagriniert, die Grube (nach hinten betrachtet) als ein vollständiger Halbkreis erscheinend. Parameren nicht beschrieben. Länge: 22-23 mm. - W. - und S. Austr.  
laticollis BLACKB. 1890
- 16 (1) Die Endborsten der Hinterschienen schlank und Spitzig. Spitzenrand des Pygidiums stets kahl. Der Seitenrand der Halsschildgrube vor der Spitze in der Regel eckig erweitert.
- 17 (18) Die Punktierung der Flügeldecken sehr schwach, der Nahtstreif linienförmig. Das Kopfhorn einfach zugespitzt. Basalrand des Halsschildes in der Mitte unterbrochen. Spitzenrand des Pygidiums in der Mitte punktiert. Parameren nicht beschrieben. Länge: 21-23 mm. - N. Quensl.  
nitidus BLACKB. 1895
- 18 (17) Die Punktierung der Flügeldecken deutlich, der Nahtstreif punktiert-gestreift. Kopfhorn 2-spitzig. Basalrand des Halsschildes ganz. Spitzenrand des Pygidiums glatt.
- 19 (20) Clypeus rechteckig abgestutzt. Stirnkiel deutlich entwickelt. Die Hinterecken der Halsschildgrube werden nicht durch die eingedrückten Seitenlinien begrenzt. Parameren Fig. 95. Länge 21-22 mm. - N. Quensl., Thursday Ins.  
bifidus CARNE 1957
- 20 (19) Clypeus-Seiten zur Spitze konvergierend. Stirnkiel sehr schwach angedeutet. Die Hinterecken der Halsschildgrube durch die eingedrückte Seitenlinien begrenzt. Parameren Fig. 96. Länge: 23 mm. - N. Terr.  
rugosicollis BLACKB. 1890

#### Weibchen

- 1 (2) Spitze des Clypeus 2-zählig, die Seiten dorsal stark gewinkelt, an der Verbindungsstelle mit den Augenkielen erhöht. Halsschild mit schwacher Impression hinter dem Vorderrande und mig glatter Längsbinde, oft mit je 1 abgeflachten

area beiderseits der Mittellinie. Spitzenrand des Pygidiums schmal, kahl oder mit wenigen Haaren an den Seiten. 5. Bauchplatte in der Mitte behaart. Die basale Schrägleiste der Hinterschienen sehr schwach

obscurus (MACL.)

- 2 (1) Spitze des Clypeus abgerundet oder abgestutzt, nie mit 2 Zähnen, die Seiten dorsal nicht gewinkelt.  
3 (10) Endborsten der Hinterschienen dichtgestellt, stumpf.  
4 (5) Basis des Pygidiums sehr fein behaart, der Spitzenrand kahl. Halsschildgrube klein, aber oft tief. Flügeldecken deutlich punktiert. 5. Bauchplatte dicht behaart. Hinterschienen mit 2 Schrägleisten

crassus SHARP

- 5 (4) Pygidium überall kahl.  
6 (7) Seiten des Clypeus an der Verbindungsstelle mit den Augenkielen stark erhöht. Punktierung der Flügeldecken deutlich, Nahtstreifen punktiert-gestreift. Die Basis der Aussenzähne glatt, punktlos. Hinterschienen mit 2 Schrägleisten

simplex SHARP

- 7 (6) Seiten des Clypeus an der Verbindungsstelle mit den Augenkielen nicht erhöht. Die basale Schrägleiste der Hinterschienen sehr schwach.  
8 (9) Die letzte Bauchplatte längs der Mitte stark behaart. Schildchen glatt. Die Punktierung an der Scheibe der Flügeldecken sehr schwach. Halsschild mit Spuren einer Impression. Basis der Aussenzähne der Vorderschienen punktiert

chararus CARNE

- 9 (8) Die letzte Bauchplatte nur in der Mitte der Spitze behaart. Schildchen in der Mitte punktiert oder mit einer Furche neben den Seiten. Die Punktierung der Flügeldecken schwach, aber die dorsalen Streifen deutlich zu erkennen. Halsschild mit schwachen Impressionen hinter den Vorderecken.

adelaidae BLACKB.

- 10 (3) Endborsten der Hinterschienen scharf, spärlich.  
11 (12) Kopf mit 1 starken, aufstehenden 2-spitzigen Horn. Dorsalrand des Clypeus leicht 2-lappig. Basis der Aussenzähne der Vorderschienen glatt.

bifidus CARNE

- 12 (11) Kopf mit einfachem Hörnchen oder Tuberkel.  
13 (14) Seiten des Clypeus an der Verbindungsstelle mit den Augenkielen stark erhöht. Die Punktierung des Halsschildes fast zusammenfließend, dazwischen mit einer Mikropunktierung. Flügeldecken deutlich punktiert, ebenfalls mit einer Mikropunktur untermischt.

rugosicollis BLACKB.

- 14 (13) Seiten des Clypeus an der Verbindungsstelle nicht deutlich erhöht. Die Punktierung des Halsschildes nicht zusammenfließend, einfach. Eine Mikropunktur ist nur auf der Scheibe der Flügeldecken zu unterscheiden

nitidus BLACKB.

### Novapus simplex SHARP<sup>+</sup>

Als ich die Type von dieser Art untersuchte, musste ich feststellen, dass sie mit der Art, die Carne für diese gehalten hat nicht identisch ist. Ausser einer Reihe von äusserlichen Unterschieden stechen die Parameren dermassen von jenen der Type von simplex SHARP ab, dass von einer artlichen Identität keine Rede sein kann. Ich verfasste von SHARP's Art eine neue Diagnose und nenne CARNE's Art zu Ehren meines verdienstvollen Kollegen als N. carnei nom. nov. Es ist nicht ganz ausgeschlossen, dass N. chararus mit N. simplex SHARP zusammenfällt, diese Möglichkeit müsste aber noch überprüft werden.

Die Beschreibung der N. simplex SHARP lautet:

♂: Dunkel rotbraun, Kopf und Halsschild schwarz, mässig glänzend, nur die Flügeldecken stärker glänzend. Oberseite kahl, Pygidium an der Basis sehr spärlich und kurz, in den Seitenecken dichter und länger behaart; die rote Behaarung der Brust dicht und lang, die letzte Bauchplatte kahl, die vorletzte nur an der Spitze behaart.

Clypeus viel breiter als lang, die Seiten vor der Spitze schwach konkav gebogen, die Augenkiele nicht abgesetzt, die Spitze schmal, kurz aufgebogen, sehr leicht konkav gebogen, fast nur abgestutzt. Kopfhorn mässig lang, einfach zugespitzt. Der Kopf ist sehr dicht gerunzelt-punktiert.

Halsschild viel breiter als lang (11:7.5), sehr stark gewölbt, die Seiten sehr stark gerundet, nach vorn stärker als zur Basis konvergierend. Der Hautsaum des Vorderrandes in der Mitte breit, seitlich sehr schmal, fast bis zu den Vorderecken reichend. Hinterecken abgerundet, die Basis gerandet (der Rand in der Mitte ganz kurz unterbrochen). Die Grube mässig gross (die grössere Hälfte der Länge und einen schwachen Drittel der Breite einnehmend), tief, rundlich, die Ränder nicht gekantet. Die Grube ist sehr dicht (kaum quer) gerunzelt-punktiert, die Punktierung der gewölbten Teile nicht oder kaum gröber als jene des Kopfes, hinten viel spärlicher als in den Vorderecken, nur hier die meisten Zwischenräume kleiner als die Punkte. Schildchen kaum breiter als lang, zungenförmig, glatt, längs der Mitte schwach gerimt.

Flügeldecken wenig länger als zusammen breit (12:11), der Nahtstreif und die Spuren von 2 Längsstreifen gefurcht (praktisch punktlos), sonst die Scheibe sehr fein, nicht sehr dicht, die Seiten und Spitze viel stärker (etwa wie der Halsschild) punktiert.

Prosternalzapfen hoch, die abgestutzte Spitze dicht punktiert und lang behaart. Pygidium von der Seite gesehen stark gewölbt, stärker als die Spitze der Flügeldecken, aber spärlicher punktiert, die Spitzengegend fast glatt. Vorderschienen mit 3 Zähnen, oben spärlich punktiert, die Vordertarsen dünn, viel kürzer als die Schiene, 1. und 5. Glied gleichlang. Hinterschienen nur mit 1 Schrägkiel, dieser und die abgestutzte Spitze sehr dicht mit kurzen, stumpfen Börstchen besetzt. Basalglied der Hintertarsen nach aussen stärker ausgezogen als nach innen. Parameren Fig. 143. breit, fast parallel, die Spitzengegend aussen erweitert. Länge 20 mm. Lectotype vorn angegeben.

---

<sup>+</sup> original

25. Gattung: Trissodon BURM. 1847

(= Isodon HOPE 1837. praeocc.)

Es wurden bisher 12 Arten in dieser Gattung eingeteilt, von diesen fehlt das ♂ von T. tudor CARNE und bei fast die Hälfte der Arten (5) das ♀. Alle sind endemisch im Festlande von Australien.

Männchen

- 1 (2) Fühler 10-gliedrig. Halsschild einfach gewölbt, unbewaffnet, deutlich punktiert. Stirnkiel in der Mitte mit 1 Tuberkel. Nahtstreif der Flügeldecken punktiert. Parameren Fig. 97. Länge: 11.5-14.5 - O.Austr. (= terraereginae BLACKB. 1896)  
australasiae HOPE 1837
- 2 (1) Fühler 9-, selten 10-gliedrig. Halsschild selten mit deutlicher Punktierung, in der Mitte des Vorderrandes mit 1 Tuberkel und (meist) mit einer kleinen Vertiefung. Nahtstreif, mindestens in der vorderen Hälfte, linienförmig. W.Austr., Quensl.
- 3 (4) Fühler 10-gliedrig. Clypeus sehr kurz, die Spitze abgestutzt, die Seiten anfangs (kurz) konkav, dann (grösstenteils) konvex gebogen; Kopf stark punktiert. Halsschild in der Mitte des Vorderrandes mit 1 starken, aufgebobenen Tuberkel und 1 tiefen Impression. Flügeldecken und Pygidium glatt, punktlos. Parameren Fig. 98. Länge: 11-13,5 mm. - W.Austr., Quensl.  
laevigatus (BURM.) 1847
- 4 (3) Fühler 9-gliedrig. Seiten des Clypeus meist deutlicher konkav, die Spitze oft plötzlich (seitlich) erweitert.
- 5 (18) Basalglied der Mittel- und Hintertarsen schwach, symmetrisch erweitert.
- 6 (9) Halsschild hinter dem Tuberkel nur schwach abgeflacht, manchmal mit 1 sehr schwachen Depression am hinteren gewölbten Teil, fast bis zur Basis reichend.
- 7 (8) Halsschild mikroskopisch fein punktiert. Augenkiele mit den Seiten des Clypeus kontinuierlich abgerundet. Vordertarsen und Clypeus verlängert. Der Längere Enddorn der Hinterschienen schlank, die Endborsten kurz und stumpf. Parameren Fig. 99. Länge: 11-13 mm. - W.Austr.  
tibialis CARNE 1957
- 8 (7) Halsschild deutlich punktiert, längs der Mitte schwach eingedrückt. Augenkiele vom Kopfrande eckig abgesetzt. Der grössere Enddorn der Hinterschienen schaufelförmig, die Endborsten sehr lang, spärlich. Parameren Fig. 100. Länge: 9-11 mm. -  
bryanti CARNE 1957
- 9 (6) Halsschild hinter dem Vorderrande mit deutlicher Vertiefung.
- 10 (11) Oberfläche des Halsschildes matt, mikroskopisch fein punktiert, die vordere Vertiefung längs der Mitte fast bis zur Basis verlängert. Flügeldecken chagriert, die mittleren und hinteren Tarsen reichlich behaart. Parameren Fig. 101. Länge: 11-13 mm. - W.Austr.  
subopacus ARROW 1914

- 11 (10) Oberfläche des Halsschildes glänzend.
- 12 (13) Spitze des Clypeus 2-zählig. Die schwache Vertiefung des Halsschildes erreicht fast die Basis. Clypeus vor der Spitze stark eingeschnürt. Parameren Fig. 102. Länge: 9,5-11,5 mm. - W.Austr.  
curtus (BURM.) 1847
- 13 (12) Die abgestutzte Spitze des Clypeus subquadratisch, oder suboval.
- 14 (15) Pygidium dicht und fein behaart. Parameren Fig. 103. Länge: 11 mm.-W.Austr.  
setosus CARNE 1957
- 15 (14) Pygidium kahl.
- 16 (17) Clypeus subquadratisch. 1. Dorsallinie der Flügeldecken in der Nähe des Schildchens undeutlich. Die Vertiefung des Halsschildes schwach, auf die vordere Hälfte beschränkt. Mittel- und Hintertarsen reichlich behaart. Parameren Fig. 104. Länge: 10 mm. - W.Austr.  
kiwanus CARNE 1957
- 17 (16) Clypeus suboval. 1. Dorsallinie der Flügeldecken ganz. Mittel- und Hintertarsen nur normal behaart. Parameren Fig. 105. Länge: 7.5-11.5 mm. - W. Austr.  
laticollis (BURM.) 1847
- 18 (5) Basalglied der Mittel- und Hintertarsen stark, asymmetrisch erweitert.
- 19 (20) Clypeus glatt, punktos. Vertiefung des Halsschildes auf die vordere Hälfte beschränkt. Spitze des längeren Enddorns der Hinterschienen abgeschrägt. Parameren Fig. 106. Länge: 9-12.5 mm. - W.Austr.  
glaber ARROW 1914
- 20 (19) Clypeus mässig stark punktiert. Vertiefung des Halsschildes fast bis zur Basis verlängert. Spitze des längeren Enddorns der Hinterschienen regelmässig abgestumpft. Parameren Fig. 107. Länge: 13 mm. - W. Austr.  
nasutus (BLACKB.) 1896

#### Weibchen

- 1 (4) Fühler 10-gliedrig. Halsschild ohne Spur von 1 Tuberkel in der Mitte des Vorderrandes.
- 2 (3) Clypeus, Halsschild und Flügeldecken deutlich punktiert. Stirnkiel mit 1 Tuberkel. - O.Austr.  
australasiae (HOPE)
- 3 (2) Clypeus, Halsschild und Flügeldecken fast punktos. Stirnkiel unbewaffnet. Stirn stark punktiert. W. Austr.  
tudor CARNE 1957
- 4 (1) Fühler 9-, selten 10-gliedrig. Halsschild mit kleinem aber deutlichen Tuberkel in der Mitte des Vorderrandes.
- 5 (6) Fühler 10-gliedrig. Clypeus sehr kurz, die Seiten (von oben gesehen) konvex. Mandibeln schwach vorstehend. Stirnkiel gebogen. Halsschild und Pygidium glatt glänzend  
laevigatus (BURM.)

- 6 (5) Fühler 9-gliedrig. Clypeus länger, die Seiten von oben gesehen konkav. Mandibeln stark vorstehend.
- 7 (8) Flügeldecken punktlos, glänzend, Nahtstreif linienförmig, Basalglied der Hintertarsen asymmetrisch erweitert, der längere Enddorn schaufelförmig  
glaber ARROW
- 8 (7) Flügeldecken deutlich punktiert, Nahtstreif punktiert-gestreift.
- 9 (10) Spitze des Clypeus 2-zählig. Rötlichbraun. Die Spitzen der Mandibeln erreichen nicht die Spitze des Clypeus. Die Spitze des längeren Enddorns der Hinterschienen stark gebogen  
curtus (BURM.)
- 10 (9) Spitze des Clypeus nicht 2-zählig. Kopf und Halsschild schwarz. Spitze der Mandibeln die Spitze des Clypeus überragend.
- 11 (12) Halsschild glänzend. Mandibeln breit oval. Beide Enddorne der Hinterschienen breit, der kürzere fast gerade  
laticollis (BURM.)
- 12 (11) Halsschild matt. Mandibeln schmal oval. Beide Enddorne der Hinterschienen dünn, der kürzere gebogen.  
subopacus ARROW

26. Gattung: Semanopterus HOPE 1847

(= Semanotus LACORD. 1856 = Asemantus BLACKB. 1896 = Asemopterus PRELL 1936)

Bei allen 7 bisher bekannten Arten sind beide Geschlechter bekannt, alle sind endemisch in Australien.

Männchen und Weibchen

- 1 (8) Flügeldecken mit Rippen. Prosternalzapfen an der Spitze kahl. Hinterschenkel kahl oder nur mit wenigen Borsten in der Nähe des Seitenrandes. Klauen der Vordertarsen bei den ♂ symmetrisch.
- 2 (5) Hinterecken des Halsschildes einfach, nicht eingeschnitten.
- 3 (4) Pygidium kahl. Flügeldecken mit 3 starken Rippen, die vordere Vertiefung des Halsschildes nicht breiter als die hintere. Basalglied der Hintertarsen ein wenig asymmetrisch erweitert. Letzte Bauchplatte des ♀-s kahl, beim ♂ kahl oder spärlich behaart. Parameren äußerst variabel, Figs. 108-114. Länge: 12-23 mm. - Quensl., NSWales, Vict., S. Austr. (= adelaidae HOPE 1847 = subaequalis HOPE 1847 = depressus HOPE 1847 = depressiusculus MACL. 1873 = convexiusculus MACL. 1873 = minor BLACKB. 1888 = longicollis BLACKB. 1889 = meridianus BLACKB. 1896)  
subcostatus (CAST.) 1840
- 4 (3) Pygidium behaart. Flügeldecken höchstens mit 2 Rippen, oft nur mit 1. Basalglied der Hintertarsen schwach, symmetrisch erweitert. Beim ♂ ist die vordere Vertiefung des Halsschildes breiter als die hintere, dieser Unterschied ist bei

- den ♀♀ weniger deutlich. Letzte Bauchplatte des ♀-s dicht, beim ♂ spärlich behaart. Parameren Figs. 115-116. Länge: 14.5-19.5 mm. - NSWales, N.Terr., S. - und W.Austr. (= concentricus BLACKB. 1896)  
angustatus BLACKB. 1888
- 5 (2) Hinterecken des Halsschildes aussen eingeschnitten.
- 6 (7) Flügeldecken mit 3 deutlichen Rippen. Pygidium des ♀-s stets kahl. Parameren Fig. 117. Länge: 11-19 mm. - W.Austr., N. Terr.  
tricostatus BLACKB. 1896
- 7 (6) Flügeldecken mit 1 oder 2 deutlichen Rippen. Pygidium des ♀-s in der Regel behaart. Parameren Fig. 118. Länge: 12-18.5 mm. - Quensl., NSWales., Vict., N. Terr., S. - und W. Austr. (= persimilis BLACKB. 1895= carinatus BLACKB. 1895 = distributus BLACKB. 1896)  
rectantulus BLACKB. 1895
- 8 (1) Flügeldecken ohne Rippen oder nur mit Spuren von solchen. Prosternalzapfen an der Spitze behaart. Hinterschenkel mit Borsten am vorderen Rand oder an der äusseren Hälfte unregelmässig zerstreut. Klauen der Vordertarsen der ♂♂ asymmetrisch.
- 9 (10) Kleine Form von 12.5-17 mm. Der Stirntuberkel fast undeutlich. Halsschild mit schwacher, schmaler Vertiefung längs der Mitte. Augelkiele vom Clypealrand eckig abgesetzt. Flügeldecken ohne Rippen. Pygidium bei ♂ und ♀ kahl (auch der Spitzenrand). Parameren Fig. 119. - W.Austr. (= pusillus PRELL 1934)  
leai (BLACKB.) 1897
- 10 (9) Grössere Arten von 16-26 mm. Der Stirntuberkel stark und die Vertiefung des Halsschildes gross.
- 11 (12) Am Halsschild ist keine hintere Vertiefung zu finden. Kopf beim ♂ mit 1 gebogenen Horn, Halsschild vorn leicht eingeschnürt. Flügeldecken mit Spuren von Rippen. Parameren Fig. 120. Länge: 10-25 mm. - W.Austr.  
calabyi CARNE 1957
- 12 (11) Am Halsschild ist 1 punktierte hintere Vertiefung zu finden. Kopf beim ♂ mit 1 Tuberkel. Seiten des Halsschildes auch hinter den Vorderecken gerundet. Flügeldecken ohne Spur von Rippen. Parameren Fig. 121. Länge: 20-25 mm. - Quensl., NSWales., Vict., S. Austr., Tas. (= subaequalis BLACKB., nec HOPE, 1887)  
solidus (BURM.) 1847

#### 27. Gattung: Cheiroplatys HOPE 1837

Nachdem die nächstverwandten amerikanischen Arten, die früher auch in dieser Gattung eingeteilt waren, unter dem Gattungsnamen Orizabus FAIRMAIRE abgetrennt wurden, verblieben in dieser Gattung 11 bekannte Arten. 2 Arten kommen nur in Neu Guinea vor, 9 in Australien, von diesen ist 1 auch in Neu Caledonien gesammelt worden. Bei 3 Arten sind die ♀♀ noch nicht bekannt.

## Männchen

- 1 (12) Spitzenrand des Clypeus gerade, leicht abgestutzt. Fühlerfahne kürzer als die übrigen Glieder zusammen.
- 2 (5) Scheibe der Flügeldecken deutlich punktiert
- 3 (4) Die beiden apikalen Lappen der Vorderschienen verschmolzen, so dass am Aussenrand nur 1 Ausrandung zu sehen ist. Halsschild nur mit 1 Tuberkel in der Mitte des Vorderrandes und mit 1 Vertiefung hinter diesem. Parameren Fig. 122. Länge: 15-21 mm. - Quensl., NSWales., Vict., S.Austr., Tas., N. Caledonia (= ? porcellus BOISD. 1835 = maelius ER. 1842 = laevipes BURM. 1847 = juvencus BURM. 1847 = compactus BLACKB. 1896 = pygmaeus BLACKB. 1896 = inermis BLACKB. 1900.  
latipes (GUÉR.) 1830
- 4 (3) Die beiden apikalen Lappen der Vorderschienen durch eine seichte Ausrandung getrennt, so dass der Aussenrand als doppelbuchtig erscheint. Am Halsschild sind hinter einander 2 Vertiefungen zu finden, in der Mitte des Vorderrandes steht 1 und an der Verbindungsstelle der beiden Vertiefungen noch 1 Tuberkel; die hintere Vertiefung ist manchmal sehr schwach. Parameren Fig. 123. Länge: 20-28 mm. - Vict., NSWales. (= accedens BLACKB. 1896)  
bifossus BLACKB. 1896
- 5 (2) Scheibe der Flügeldecken punktlös, oder es sind Punkte nur in der Nähe der Spitze unter der subapikalen Beule zu finden.
- 6 (7) Nahtstreif punktiert. Spitzenrand des Pygidiums kahl. Der Kopf mehr oder weniger senkrecht gestellt. Stirnkiel erhöht. Der ganze Halsschild dicht und stark punktiert, der Basalrand in der Mitte undeutlich. Basalglied der Hintertarsen stark erweitert. Parameren Fig. 124. Länge: 23-27 mm. - Quensl.  
amphioxus ARROW 1937
- 7 (6) Nahtstreif linienförmig. Spitzenrand des Pygidiums bewimpert. Der apikale Tuberkel des Halsschildes unmittelbar am Apikalrand stehend. Kopf mehr oder weniger horizontal gestellt.
- 8 (9) Seiten des Halsschildes grob punktiert, der Vorderrand in der Mitte mit 1 starken Höcker und dahinter mit einer kleinen, glatten Vertiefung. Parameren Fig. 125. Länge: 17-26 mm. - NSWales., Quensl.  
solidus CARNE 1957
- 9 (8) Seiten des Halsschildes glatt, punktlös, am Vorderrand steht 1 starker einfacher oder doppelter Tuberkel, die Grube gross, quergestrichelt.
- 10 (11) Der vordere Tuberkel des Halsschildes einfach, die Grube durch eine seichte Rinne bis zum Basalrand fortgesetzt. Scheibe des Halsschildes glatt, glänzend. Parameren Fig. 126. Länge: 20-24 mm. - N. Quensl.  
nitidus CARNE 1957
- 11 (10) Der vordere Tuberkel trägt hinter einander 2 Spitzen. Hinterrand der Grube mit 1 nach vorn gerichteten Tuberkel. Scheibe der Flügeldecken sehr fein und dicht granuliert. Parameren Fig. 127. Länge: 20-24 mm. - N. Quensl.  
excavatus LEA 1917

- 12 (1) Spitzenrand des Clypeus fein gezähnt. Fühlerfahne so lang wie alle übrigen Glieder zusammen.
- 13 (14) Die ganze Oberseite des Halsschildes dicht punktiert. Streifen der Flügeldecken deutlich. Hinterschenkel dicht behaart. Parameren Fig. 128. Länge: 16 mm. - Quensl.  
borealis CARNE 1957
- 14 (13) Die Seiten und der hintere gewölbte Teil des Halsschildes punktos oder spärlich und fein punktiert. Hinterschenkel vorn kahl.
- 15 (16) Spitzenrand des Pygidiums kahl. Halsschild zwischen den Vorderecken und dem mittleren Tuberkel mikroskopisch fein punktiert. Streifenpunkte der Flügeldecken genabelt, die Streifen deutlich. Pygidium dicht punktiert, mit glatter Längsbinde. Parameren Fig. 129. Länge: 16.5-18.5 mm. - Neu Guinea  
laevicollis ARROW 1937<sup>+</sup>
- 16 (15) Spitzenrand des Pygidiums bewimpert. Halsschild zwischen den Vorderecken und dem mittleren Tuberkel deutlich punktiert.
- 17 (18) Scheibe der Flügeldecken glatt, punktos. Stirnkiel deutlich. Parameren Fig. 131. Länge: 16 mm. - SW. Austr., Quensl.  
castaneus LEA 1917
- 18 (17) Scheibe der Flügeldecken fein, seicht punktiert, die Punkte in deutlichen Reihen geordnet. Stirnnaht eingedrückt. Parameren Fig. 132. Länge: 15 mm. - N. Quensl.  
inconspicuus MACL. 1887

#### Weibchen

- 1 (2) Eine, bzw. zwei Arten aus Neu Guinea (vergl. Ch. carnei Endr. in der Fussnote bei den ♂♂). Spitzenrand des Clypeus gezähnt. Endglied der Maxillartaster zur Spitze erweitert und abgestutzt. Basalglied der Vordertarsen fast doppelt so lang wie das 5. Glied. Scheibe des Halsschildes glatt, Pygidium sehr leicht punktiert, der Spitzenrand kahl  
laevicollis ARROW
- 2 (1) Arten aus Australien. Spitzenrand des Clypeus glatt abgestutzt. Endglied der Maxillartaster lang-zylindrisch. Basalglied der Vordertarsen so lang oder nur wenig länger als das 5. Glied.

<sup>+</sup> Ich beschrieb im Pacific Ins. 13/2/, 1971, p. 313, eine weitere Art aus Neu Guinea, namentlich Ch. carnei. Die wichtigsten Unterschiede dieser Art gegenüber von Ch. laevicollis ARROW sind die folgenden: Stirnleiste undeutlich. Die gewölbten Teile des Halsschildes praktisch glatt, auch in den Vorderecken nur äusserst schwach punktiert. An den Flügeldecken nur der Nahtstreif tief, sonst sind nur schwache Spuren der beiden innersten Doppelreihen zu entdecken. Pygidium nur in den Seitenecken dicht, sonst sehr spärlich punktiert. Parameren Fig. 130., schlanker als bei Ch. laevicollis. Länge: 18 mm.

- 3 (4) Vorderschienen mit 2 deutlichen Lappen. Der Nahtstreif punktiert. Spitzenrand des Pygidiums kahl. Flügeldecken chagriniert und sehr schwach punktiert. Halsschild hinter dem Vorderrande mit kleiner Erhöhung und schwacher Vertiefung. Stirnkiel erhöht

amphioxus ARROW

- 4 (3) Vorderschienen mit 3 Lappen, Nahtstreif linienförmig oder punktiert. Spitzenrand des Pygidiums bewimpert.

- 5 (8) Scheibe der Flügeldecken deutlich punktiert, der Nahtstreif punktiert.

- 6 (7) Die abgestutzte Spitze des Clypeus etwa 5x so breit wie die Länge des Clypeus. Basis des Schildchens zusammenfließend punktiert, sonst glatt. Halsschild mit der Spur von 1 einfachen Tuberkel am Vorderrande und einer Vertiefung

latipes (GUÉR.)

- 7 (6) Die abgestutzte Spitze des Clypeus etwa 2-2,5x so breit wie die Länge des Clypeus. Schildchen in der Mitte zusammenfließend punktiert. Halsschild mit Spuren von 2 Vertiefungen hinter einander

bifossus BLACKB.

- 8 (5) Scheibe der Flügeldecken glatt, glänzend, Nahtstreif linienförmig.

- 9 (10) Halsschild dicht und grob punktiert, der Basalrand ganz oder fast ganz. Die letzte Bauchplatte mit sehr schwacher Querfurche

solidus CARNE

- 10 (9) Hintere Hälfte der Halsschildscheibe mikroskopisch fein punktiert, der Basalrand undeutlich. Die letzte Bauchplatte mit sehr deutlicher Querfurche.

- 11 (12) Flügeldecken glatt, glänzend, ohne Spur von einer Chagriniierung oder Granulation

nitidus CARNE

- 12 (11) Flügeldecken überall mikroskopisch fein granuliert

excavatus LEA

#### 28. Gattung: Neodasygnathus CARNE 1957

Die 3 Arten dieser Gattung kommen in Australien vor, 1 von diesen wurde aber auch von den N. Hebriden bekannt.

#### Männchen und Weibchen

- 1 (2) Der Apikaltuberkel des Halsschildes stark, ebenso die gerunzelte Vertiefung, der Basalrand stark, selten unterbrochen. Spitze des Clypeus stark aufgebogen. Hinterschienen bis zur Spitze verbreitert. Das ♂ trägt ein starkes Kopfhorn. Rotbraun. Parameren Fig. 132. Länge: 22-32 mm. - NSWales., N.Hebriden (= australis BOISD. 1835)

juba (KIRBY) 1818

- 2 (1) Der Tuberkel und die Vertiefung des Halsschildes schwach oder fehlend, der Basalrand in der Regel breit undeutlich oder aus einer Reihe von Punkten bestehend. Spitze des Clypeus nicht oder nur schwach aufgebogen. Stirn des ♂-s mit 1 Tuberkel. Rotbraun oder schwarz.
- 3 (4) Fühlerfahne des ♂-s viel kürzer als der Stiel. Spitze des Clypeus nicht aufgebogen. Basalrand des Halsschildes im mittleren Drittel undeutlich. Die Punkte der Flügeldecken einfach und gross, tief eingedrückt, auch die Zwischenräume gereiht punktiert. Schwarz. Parameren Fig. 134. Länge: 20-23 mm. - NSWales  
dauidsoni CARNE 1957
- 4 (3) Fühlerfahne des ♂-s fast so lang wie der Stiel. Spitze des Clypeus kaum aufgebogen. Basalrand des Halsschildes ganz, nur durch eine Reihe von Punkten angedeutet. Die Punkte der Flügeldecken klein. Parameren nicht beschrieben. 20-27 mm. - NSWales., Tas.  
corynophylloides CARNE 1957

29. Gattung: Dasygnathus MACL. 1819

Zur Zeit sind 3 Arten in dieser Gattung eingeteilt, alle aus Australien.

Männchen und Weibchen

- 1 (2) Fühler 9-gliedrig. Prosternalzapfen zugespitzt. Pygidium des ♂-s sehr stark gewölbt, fast halbkugelig, stark gerunzelt. Der Nahtstreif mindestens in der Mitte punktiert. Halsschild höchstens mit einer kleinen Vertiefung hinter dem Vorderrande. Stirn mit 1 - machmal undeutlichen - Tuberkel. Parameren Fig. 135. Länge: 18-24 mm. - Quensl., NSWales  
globosus ARROW 1914
- 2 (1) Fühler 10-gliedrig. Prosternalzapfen abgestutzt. Pygidium des ♂-s schwach gewölbt. Nahtstreif linienförmig oder punktiert. Bewaffnung des Kopfes sehr variabel, von 1 schwachen Tuberkel bis zu 1 langen gebogenen Horn. Halsschild einfach gewölbt oder mit 1 mehr oder weniger starken Vertiefung, diese bei grossen ♂ hinten buckelig begrenzt.
- 3 (4) Vorderrand-furche des Halsschildes beim ♂ in der Mitte nicht unterbrochen, gerade, in der Mitte nie dreieckig ausgezogen, der Basalrand sehr schwach, in der Mitte breit unterbrochen. Parameren Fig. 136. Beim ♀ ist die Furche hinter dem Vorderrande des Halsschildes sehr nahe dem Vorderrand verlaufend und in der Mitte einen kleinen Dreieck bildend (Auch bei einer ausserordentlichen Grösse von 23 mm die Spitze des Dreiecks vom Vorderrand nicht einmal 1 mm entfernt), der Dreieck kann auch fehlen. Länge: 17-23 mm. - Quensl., NSWales., Vict., S.Austr. (= curtus GUÉR. 1835 = ixion BOISD. 1835 = mastersi MACL. 1873 = impotens ARROW 1914 = hospes ARROW 1914)  
dejeani MACL. 1819
- 4 (3) Vorderrandfurche des Halsschildes beim ♂ in der Mitte meist breit unterbrochen nur bei den kleinsten ♂ ganz, aber bei diesen in der Mitte nach hinten dreieckig ausgezogen. Der Basalrand sehr deutlich, in der Mitte ebenfalls unterbrochen.

Parameren Fig. 137. Beim ♀ ist die Furche hinter dem Vorderrande des Halschildes vom Vorderrand weiter entfernt und in der Mitte einen bedeutend grösseren Dreieck bildend auch bei kleinen Exemplaren von 24 mm die Spitze des Dreiecks vom Vorderrand reichlich 1.5 mm entfernt). Länge: 20-32 mm. (= australis Blackb. nec BOISD., 1889 = major BLACKB. 1889 - recticornis BLACKB. 1889 = inermis BLACKB. 1889)

trituberculatus BLACKB. 1889

30. Gattung: Adoryphorus BLACKB. 1889

Die 3 Arten, die zu dieser Gattung gehören, leben ausschliesslich in Australien.

Männchen und Weibchen

- 1 (2) Kopf glatt, punktlos. Vorderschienen - ähnlich wie bei Cheiroplatys - mit 2 Lappen. Klauen der Vordertarsen beim ♂ schlank, undeutlich asymmetrisch. Parameren Fig. 138. Länge: 9-10 mm. - S.Austr.

mellori CARNE 1957

- 2 (1) Kopf mit grob punktierter Stirn und quengerunzeltem Clypeus. Spitzenrand der Parameren behaart oder kahl.

- 3 (4) Fühler 10-gliedrig. Clypeus zur Spitze schwach verengt. Halsschild sehr schwach gewölbt, die Hinterecken deutlich. Vorderschienen mit 3 lappenartigen Zähnen. Klauen der Vordertarsen bei ♂ ♀ normal. Parameren Fig. 139. Länge: 13-18 mm. - NSWales., Vict., S.Austr.

canei CARNE 1957

- 4 (3) Fühler 9-gliedrig. Clypeus zur Spitze verengt. Wölbung des Halschildes normal, Hinterecken abgerundet. Vorderschienen des ♂-s 3-zählig, Klauen der Vordertarsen schlank, undeutlich asymmetrisch. Kopf mit 1 Tuberkel. Parameren Fig. 140. Länge: 10-15 mm. - NSWales., Vict., Quensl.(?), W.Austr.

couloni (BURM.) 1847

31. Gattung: Anomalomorpha ARROW 1908

Die Gattung enthält zur Zeit 2 endemische Arten

Männchen und Weibchen

- 1 (2) Fühler 10-gliedrig. Oberseite schwarz bis rötlich schwarz, die Beine gelbrot. Schildchen in der Mitte gerunzelt. Parameren Fig. 141, am Spitzenrand behaart. Länge: 18-20 mm. - Quensl., Vict., NSWales.

anthracina ARROW 1908

- 2 (1) Fühler 9-gliedrig. Oberseite, wie auch die Beine rötlichbraun. Schildchen glatt. Parameren am Spitzenrand kahl, Fig. 142. Länge: 12-14 mm. - NSWales.

giveni CARNE 1957

ENDRÓDI, S.: A Dynastinák (Coleoptera) monográfiája 4. nemzetség:  
Pentodontini: Ausztrália és Új-Zéland faunája

Néhány körülmény akadályozza a szerzőt abban, hogy az orrszarvu bogaraknak ezt a csoportját is olyan behatóan tanulmányozza, mint azt az eddig feldolgozott csoportoknál tette. Ilyenek első sorban az idevágó anyag nagy mértékű hiányossága; a fajok nagy részéből csak 1-2 példány ismeretes és teljesen ismeretlenek a nőstények az eddig leírt fajok tekintélyes hányada esetében (149 faj közül 63!-nál). Valószínűnek látszik, hogy a terület további kikutatása során még számos faj fog előkerülni. Újabb monográfikus feldolgozás akkor válik majd aktuálissá, amikor minél több faj esetében nagyobb számú egyed és minél több fajnak mind a két ivara rendelkezésre fog állni.

A mai állapotnak megfelelő újabb feldolgozás annál is inkább mellőzendő, mert az eddig ismert taxonokat nem régen P. B. CARNE "Systematic Revision of the Australian Dynastinae" című, 284 oldalra kiterjedő, 605 ábrával illusztrált munkájában (Melbourne, 1957) nagyon jól összefoglalta. Hogy azonban a szerző az egész alcsaládot felölelő munkájából ez a rész ne hiányozzon teljesen, elkészítette az idevágó genuszok határozókulcsát, a fajokét pedig P. B. CARNE szives engedélyével - kisebb kiegészítésekkel - annak fenti munkájából vette át, német nyelvre lefordítva. Ugyancsak átvette CARNE paramera-ábráit is.

Anschrift des Verfassers: Dr. S. ENDRÓDI  
Zoologische Abteilung des  
Ungarischen Naturwissenschaftlichen  
Museums  
H-1088 BUDAPEST  
Baross u. 13

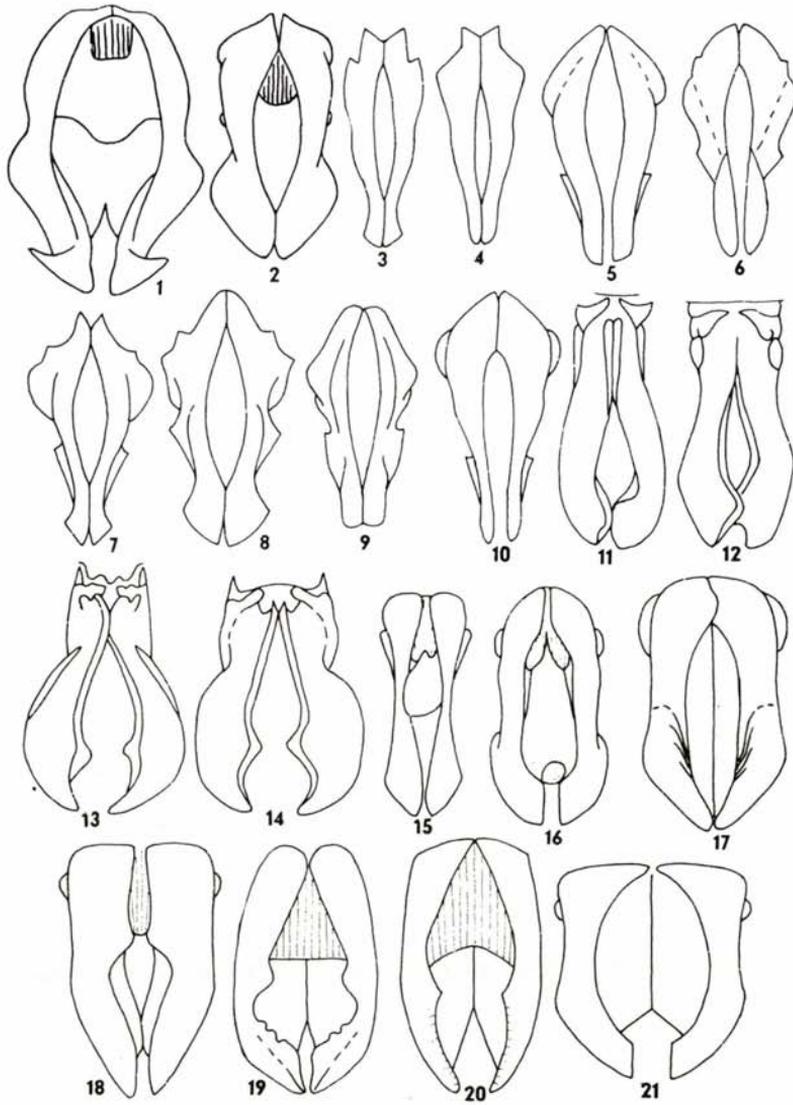


Fig. 1-21. Parameren von oben: 1. *Pericoptus truncatus* FABR. (orig.), 2. *P. stupidus* SHARP (orig.), 3. *Heteronychus aratos australis* ENDR. (orig.), 4. *H. parumpunctatus* BURM. (orig.), 5. *Metanastes australis* FAUV. (47), 6. *M. picipes* MACL. (32), 7. *M. vulgivagus* OLLIFF (42), 8. *M. bicornis* LEA (45), 9. *Hyphoryctes maculatus* BLACKB. (12), 10. *Papuana w. woodlarkiana* MONTR. (orig.), 11. *Dipelicus duplex* SHARP (120), 12. *D. optatus* SHARP (119), 13. *D. bowilli* BLACKB. (122), 14. *D. montrouzieri* MONTR. (124), 15. *Neatocnemis punctata* SHARP (314), 16. *N. minor* CARNE (316), 17. *Nephrodopus enigma* SHARP (534), 18, 19. *Phyllocephala nigrohirta* BLACKB. (512, 513), 20. *Xynedria interioris* BLACKB. (507), 21. *Teinogenys laevis* ARROW (378).

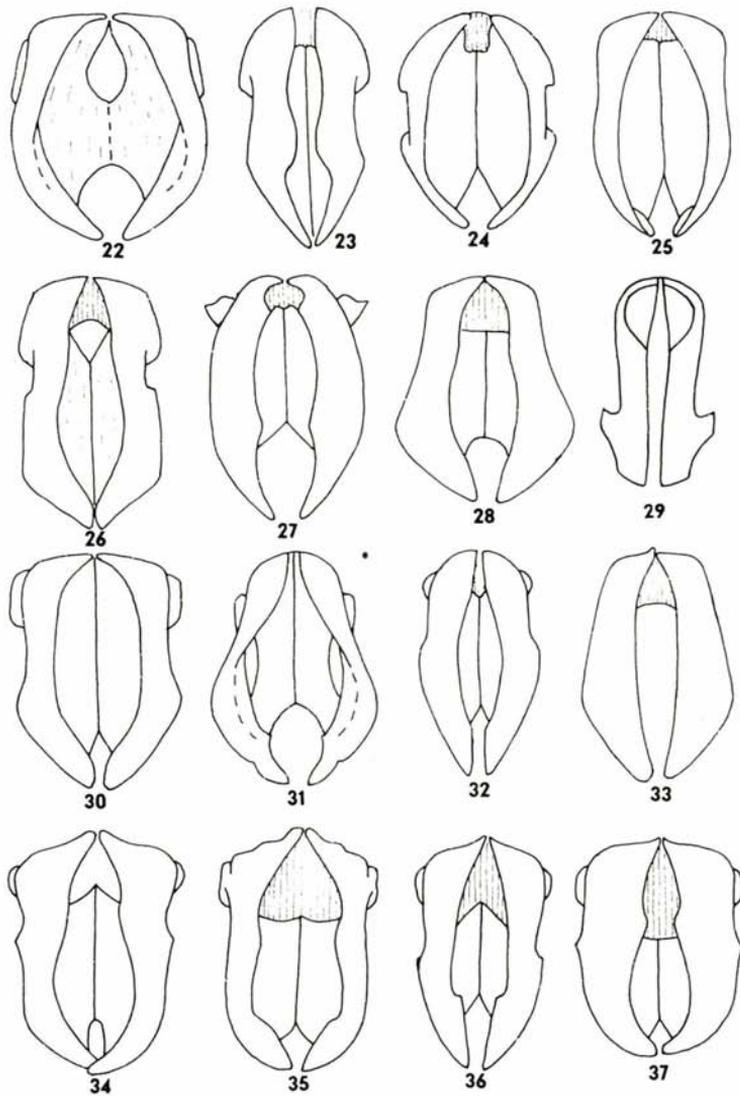


Fig. 22-37. Parameren von oben: 22. *Teinogenys carinataiceps* LEA (392), 23. *T. inermis* BLACKB. (385), 24. *T. nitidus* SHARP (368), 25. *T. annectens* CARNE (374), 26. *T. inermicollis* LEA (394), 27. *T. metallicola* BLACKB. (373), 28. *T. jenkinsi* CARNE (386), 29. *T. demarzi* ENDR. (orig.), 30. *T. richardsae* BLACKB. (391), 31. *T. aurilegulus* BLACKB. (380), 32. *T. dives* BLACKB. (379), 33. *T. calvus* BLACKB. (390), 34. *Corynophyllus haroldi* SHARP (496), 35. *C. pygidialis* CARNE (500), 36. *C. dorrigoensis* CARNE (501), 37. *C. tulanus* CARNE (487).

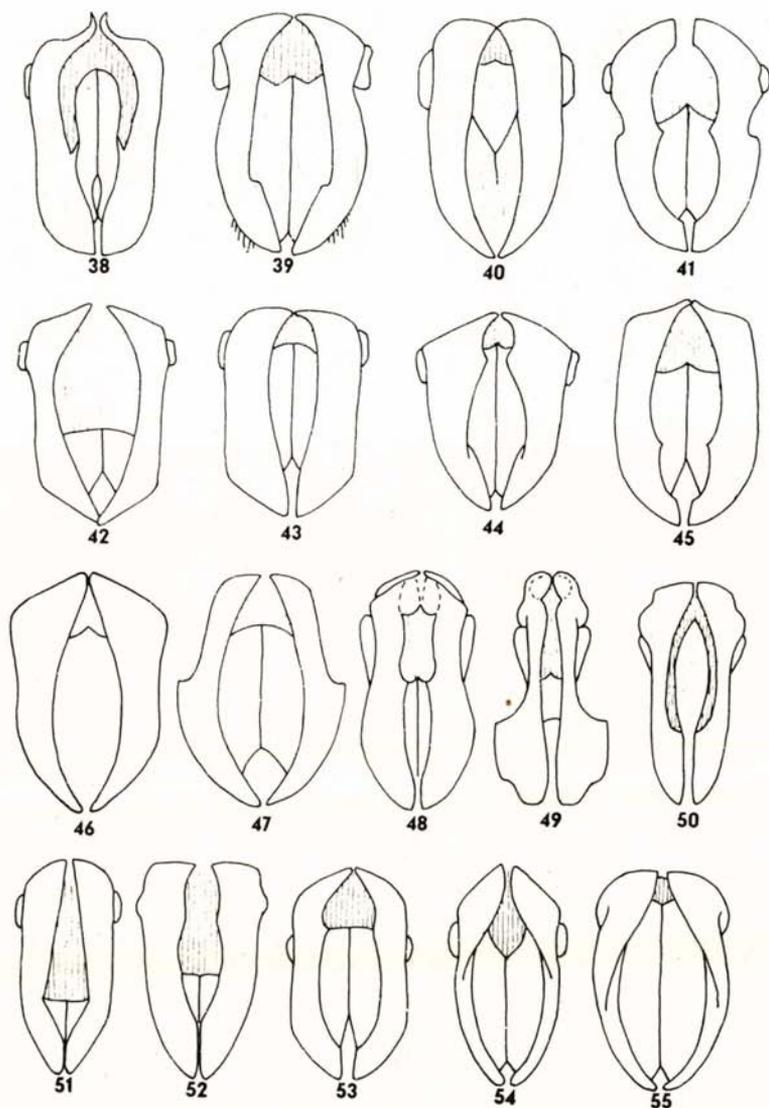


Fig. 38-55. Parameren von oben: 38. *Corynophyllus arrowi* CARNE (488), 39. *C. interocularis* LEA (497), 40. *C. deserti* CARNE (502), 41. *C. macedougalli* CARNE (484), 42. *C. modestus* BLACKB. (495), 43. *C. fortnumi* HOPE (492), 44. *C. curvicornis* LEA (521), 45. *C. elricus* CARNE (523), 46. *C. major* SHARP (orig.), 47. *Orthocavonus occidentalis* BLACKB. (319), 48. *Epironastes nigrisetosus* CARNE (331), 49. <sup>4</sup>*E. limbatus* CARNE (330), 50. *E. abruptus* CARNE (329), 51. *Cavonus armatus* SHARP (341), 52. *C. sharpi* BLACKB. (342), 53. *C. niger* BLACKB. (346), 54. *C. bidens* BLACKB. (344), 55. *C. sculpturatus* BLACKB. (345).

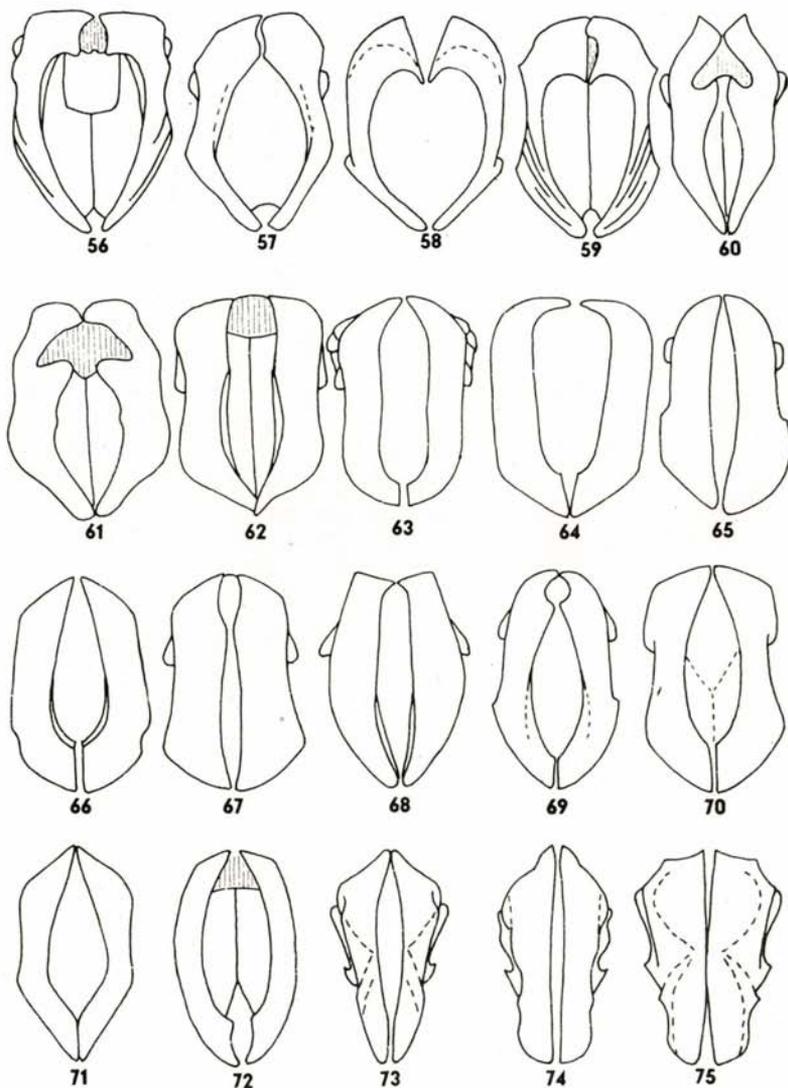


Fig. 56-75. Parameren von oben: 56. *Pseudoryctes bidentifrons* LEA (457), 57. *P. wilsoni* CARNE (422), 58. *P. semicrudus* LEA (463), 59. *P. validus* LEA (459), 60. *P. turritus* MACL. (466), 61. *P. etunus* CARNE (461), 62. *Pseudocavonus antennalis* BLACKB. (420), 63. *Cryptoryctes sulcatus* ARROW (438), 64. *C. ater* LEA (436), 65. *C. trifidus* BLACKB. (437), 66. *C. brittoni* CARNE (433), 67. *C. truncatus* CARNE (429), 68. *C. pimbus* CARNE (440), 69. *C. nigripennis* LEA (426), 70. *C. semicalvus* LEA (432), 71. *C. tectus* BLACKB. (434), 72. *C. griseopilosus* LEA (441), 73. *Pimelopus nothus* BURM (94), 74.\* *P. porcellus crassus* BLACKB. (95), 75. *P. p. decipiens* BLACKB. (98).

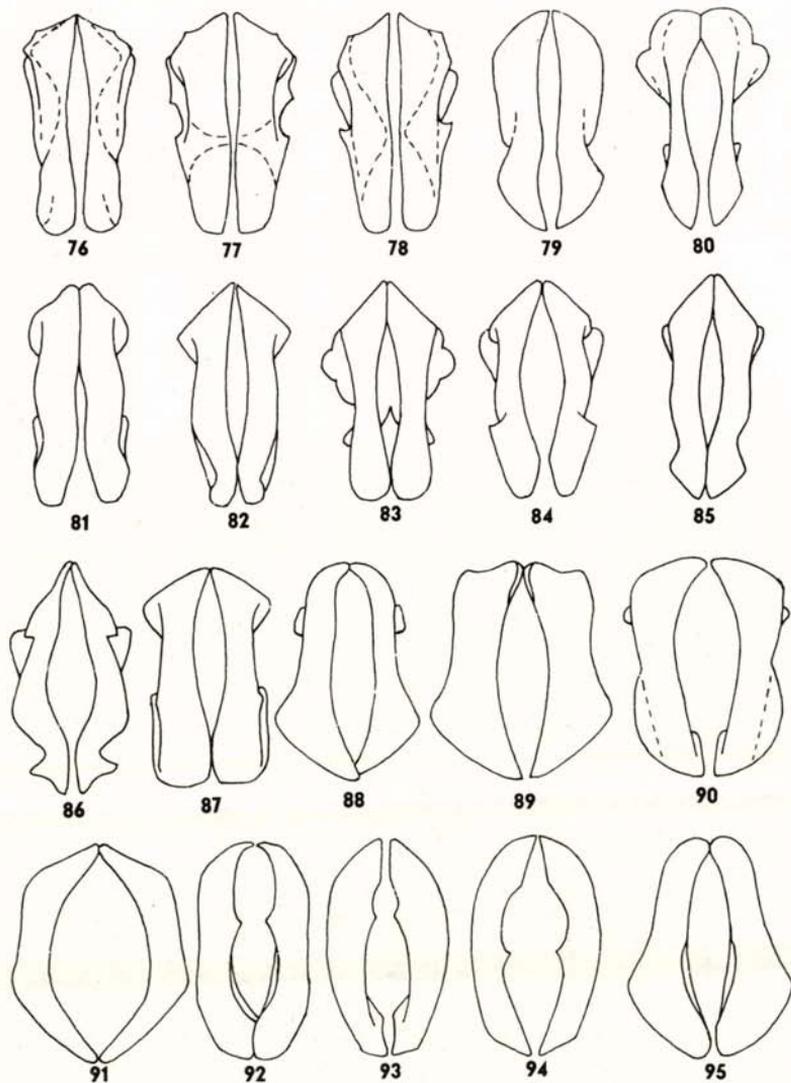


Fig. 76-95. Parameren von oben: 76. *Pimelopus fischeri* MONTR. (96), 77. *P. dubius occidentalis* CARNE (87), 78. *P. d. dubius* BLACKB. (88), 79. *Neodon glauerti* CARNE (64), 80. *N. simplex* CARNE (65), 81. *N. pecuarius* REICHE (61), 82. *N. laevis* BURM. (67), 83. *N. bidens* BLACKB. (63), 84. *N. laevipennis* BLACKB. (66), 85. *Pentodon algerinum* HERBST, normal Form (orig.), 86. detto, extreme Variante (26), 87. *Neonastes glabricollis* MACL. (38). 88. *Novapus undarus* CARNE (174), 89. *N. obscurus* MACL. (177), 90. *N. chararus* CARNE (180), 91. *carnei* nom. n. (182), 92. *N. parvus* LEA, (187), 93. *N. crassus* SHARP (175), 94. *N. adelaidae* BLACKB. (185), 95. *N. bifidus* CARNE (176).

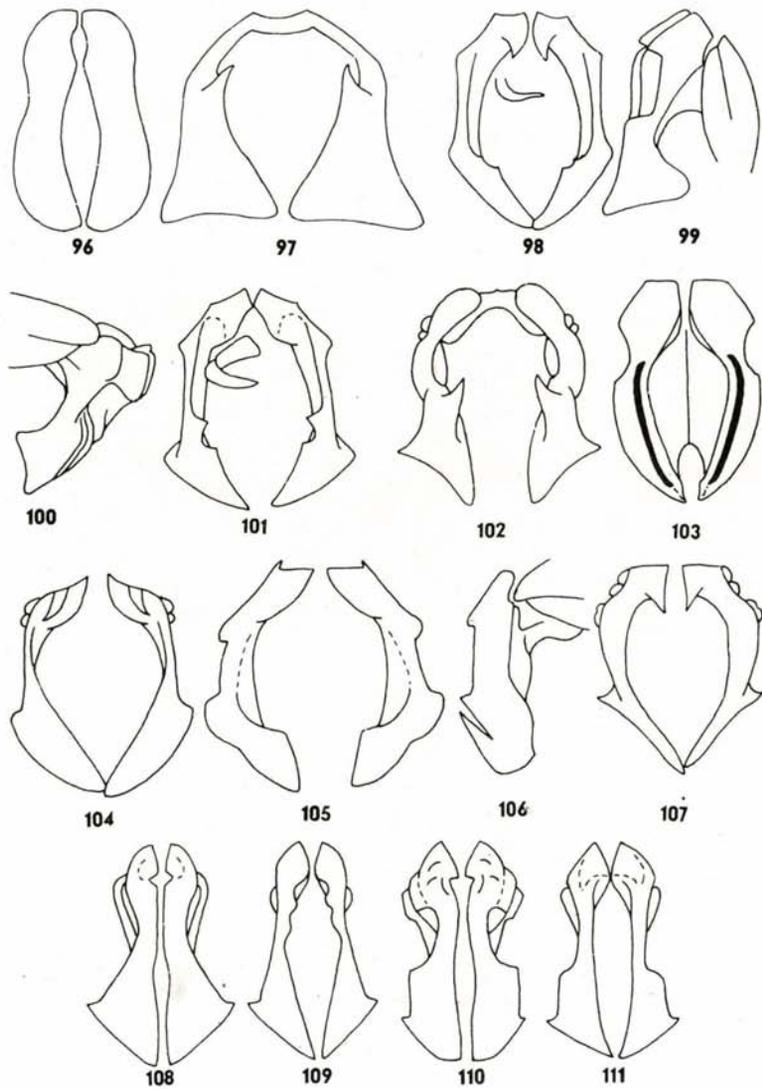


Fig. 96-111. Parameren von oben bzw. von der Seite: 96. *Novapus rugosicollis* BLACKB. (179), 97. *Trissodon australasiae* HOPE (148), 98. *T. laevigatus* BURM. (153), 99. *T. tibialis* CARNE (155), 100. *T. bryanti* CARNE (157), 101. *T. subopacus* ARROW (149), 102. *T. curtus* BURM. (152), 103. *T. setosus* CARNE (126), 104. *T. kiwanus* CARNE (150), 105. *T. laticollis* BURM. (151), 106. *T. glaber* ARROW (156), 107. *T. nasutus* BLACKB. (154), 108-111. *Semanopterus subcostatus* CAST., verschiedene Formen (286-289).

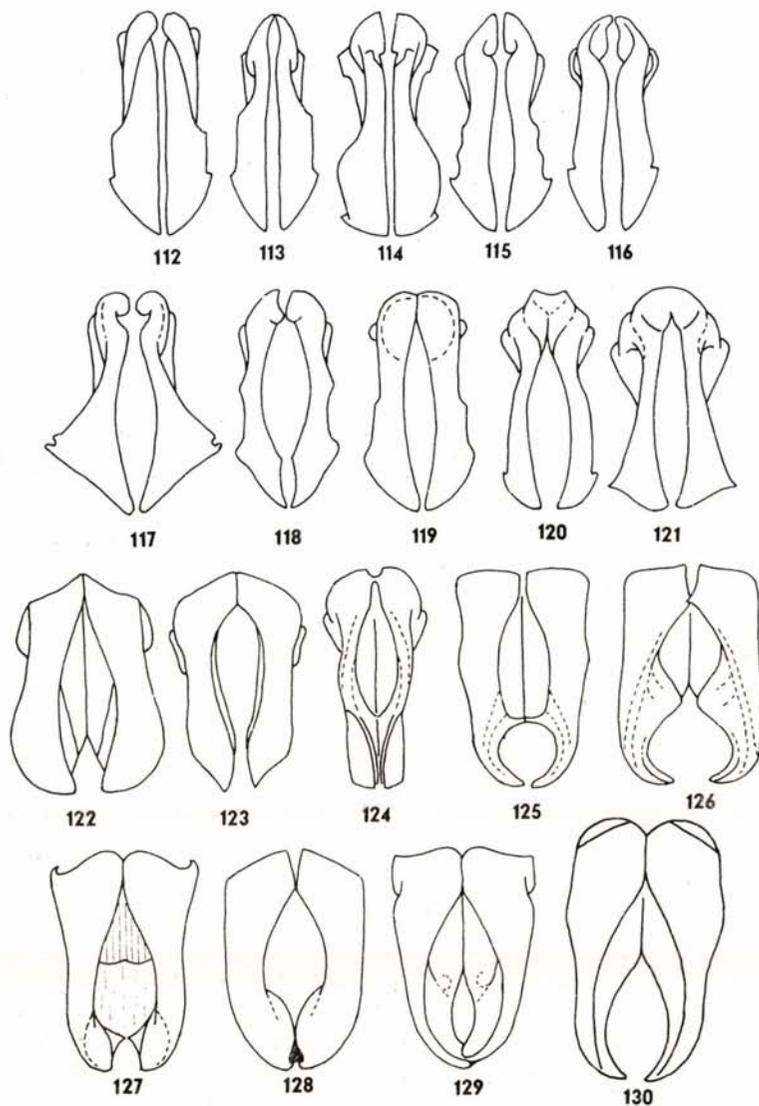


Fig. 112-130. Parameren von oben: 112-114. *Semanopterus subcostatus* CAST., verschiedene Formen (290-292), 115-116. *S. angustatus* BLACKB., verschiedene Formen (282-283), 117. *S. tricostatus* BLACKB. (284), 118. *S. rectangulus* BLACKB. (285), 119. *S. leai* BLACKB. (197), 120. *S. calabyi* CARNE (293), 121. *S. solidus* BURM. (298), 122. *Cheiroplatys latipes* GUÉR. (196), 123. *Ch. bifossus* BLACKB. (200), 124. *Ch. amphioxus* ARROW (201). 125. *Ch. solidus* CARNE (203), 126. *Ch. nitidus* CARNE (202), 127. *Ch. excavatus* LEA (210), 128. *Ch. borealis* CARNE (205), 129. *Ch. laevicollis* ARROW (206), 130. *Ch. carnei* ENDR. (orig.).

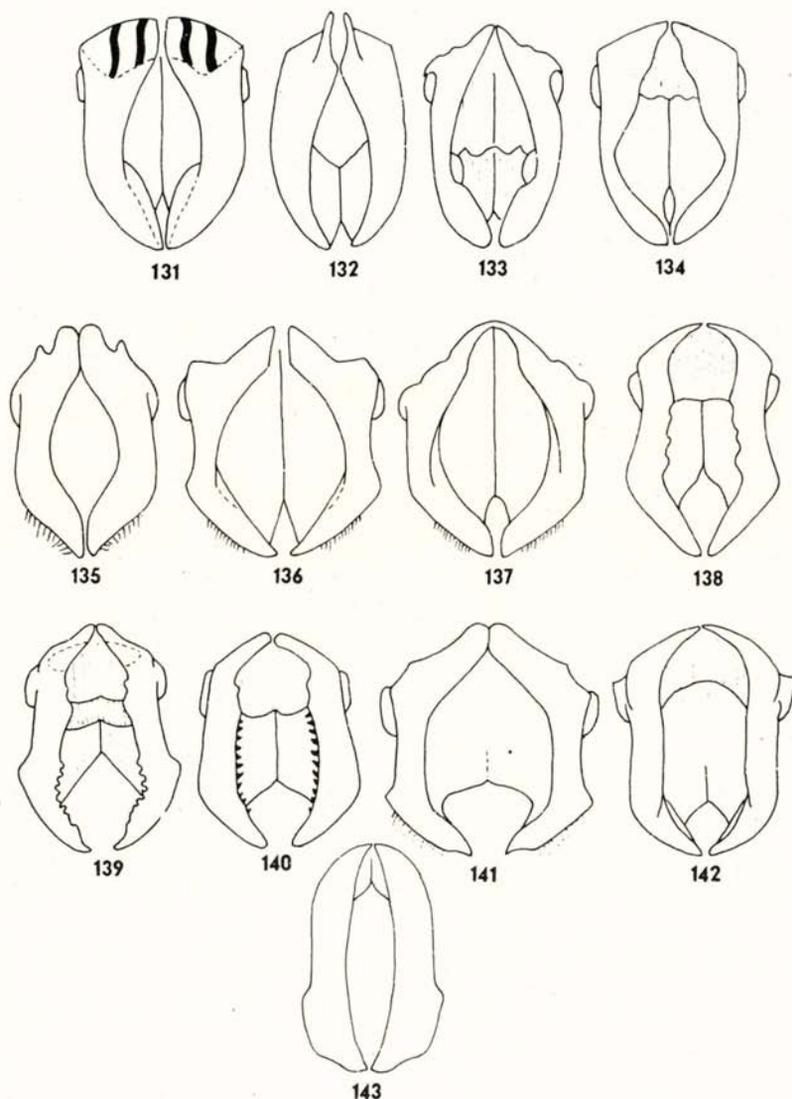


Fig. 131-143. Parameren von oben: 131. *Cheiroplatys castaneus* LEA (204), 132. *Ch. inconspicuus* MACL. (208), 133. *Neodasygnathus juba* KIRBY (240), 134. *N. davidsoni* CARNE (237), 135. *Dasygnathus globosus* ARROW (234), 136. *D. dejeani* MACL. (231.) 137. *D. trituberculatus* BLACKB. (236), 138. *Adoryphorus mellori* CARNE (255), 139. *A. canei* CARNE (251), 140. *A. couloni* BURM. (259), 141. *Anomalomorpha anthracina* ARROW (243), 142. *A. giveni* CARNE (249), 143. *Novapus simplex* SHARP (orig.).